



TONHALLE
ORCHESTER
• ZÜRICH

GESCHÄFTSBERICHT 2012/2013

Inhalt

3	Vorwort des Präsidenten
4	Kommentar zum Geschäftsjahr 2012/13
12	Tonhalle-Gesellschaft Zürich
13	Tonhalle-Orchester Zürich
14	Kurz und bündig
16	Zahlen zu Besuchern und Veranstaltungen
18	Konzertprogramme
28	Betriebsrechnung
30	Bilanz
31	Fondsrechnung
32	Erläuterung zur Jahresrechnung
33	Bericht der Revisionsstelle
35	Impressum

Dank

Unser Dank gilt der Stadt und dem Kanton Zürich, unseren treuen Partnern, dem Maestro Club und dem Gönnerverein sowie den Projekt-Partnern und -Förderern, den vielen privaten Spendern und ganz besonders unseren Konzertbesuchern.

Stadt Zürich



Kanton Zürich

Maestro Club

Gönnerverein der Tonhalle-Gesellschaft Zürich



Partner:

Credit Suisse AG
Mercedes-Benz Automobil AG
Mercedes-Benz Schweiz AG



Projekt-Partner:

Privatbank Maerki Baumann & Co. AG
Radio SRF 2 Kultur
F. Aeschbach AG / U. Wampfler
Swiss Re
Swiss Life
Phonak AG



Projekt-Förderer:

Monika und Thomas Bär
Baugarten Stiftung
Ruth Burkhalter
Hans Imholz-Stiftung
International Music & Art Foundation
Marion Mathys Stiftung
MBF Foundation
Pro Helvetia

Medienpartner:

Neue Zürcher Zeitung



Dr. Peter Stüber
Präsident der Tonhalle-
Gesellschaft Zürich

Die Saison 2012/13 begann Ende August mit einem Tschaikowsky-Fest unter der Leitung von David Zinman. Die drei letzten Sinfonien erklangen. Als Solisten wirkten in den Konzerten Arkadi Volodos, Christian Tetzlaff und Truls Mørk mit. Dieser Einstieg war ein künstlerischer und zugleich ein grosser Publikumserfolg. Es war der Start in eine Saison, die wir unter der Überschrift «Saison russe» der russischen Musik gewidmet hatten, insbesondere der des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Die bedeutenden Ballettkompositionen Strawinskys bildeten den Kern: «Petruschka» und der «Feuervogel». Aber auch die seltener gespielten «Les noces». Höhepunkt und Ziel waren jedoch Aufführungen des «Sacre du printemps», ein Werk, zu dem unser Chefdirigent David Zinman eine ganz besonders enge persönliche Beziehung hat. Er hatte als Schüler und Assistent des Dirigenten der Uraufführung, Pierre Monteux, das London Symphony Orchestra für das Festkonzert zum 50. Geburtstag des «Sacre» vorbereitet. Ihm war es ein besonderes Anliegen, dieses einzigartige, die Zukunft der Musik des 20. Jahrhunderts bestimmende Werk zu dessen 100. Geburtstag in Zürich in seiner Originalgestalt zur Aufführung zu bringen. David Zinman stellte in einem kommentierten Konzert die Fassung, die 1913 als Ballett uraufgeführt wurde, der endgültigen Fassung von 1968 gegenüber. Eine besondere Freude war auch, dass das Orchester in seinen programmatisch von seinen Mitgliedern selbst gestalteten Kammerkonzerten sich dem Thema «Saison russe» widmete.

David Zinman hat in den fast zwei Jahrzehnten seiner Tätigkeit immer wieder grossen Wert auf die Dokumentation der herausragenden und auch international beachteten Qualität des Tonhalle-Orchesters Zürich gelegt. Von Beethoven, Schumann, Brahms und Schubert wurde das sinfonische Werk aufgezeichnet, von Richard Strauss sämtliche sinfonische Dichtungen. Mit der CD-Produktion des «Lied von der Erde», nach der Gesamteinspielung aller Sinfonien Gustav Mahlers, hat dieser Schwerpunkt der Tätigkeit David Zinmans mit seinem Orchester einen krönenden Abschluss gefunden.

Wichtig sind für jedes Orchester Tourneen. Die Frühjahrstournee führte das Orchester diesmal nach Deutschland und Luxemburg. Bedauerlicherweise ohne David Zinman, der wegen einer Erkrankung absagen musste. Drei junge Dirigenten sprangen ein: Michał Nesterowicz, Michael Sanderling und unser künftiger Chefdirigent Lionel Bringuier. Es spricht für die Qualität des Orchesters, dass es souverän und äusserst flexibel reagierte und mit nur minimaler Probenzeit hervorragende, von der Presse bewunderte Konzerte spielte.

Auch im Berichtszeitraum hat das Orchester mit den grossen Vertretern der Dirigentenzunft musiziert. Herbert Blomstedt, Christoph von Dohnányi, Charles Dutoit, Bernard Haitink, Sir Roger Norrington standen am Pult. Auch die Schar der Solisten ist eindrucksvoll. Sie spielen alle gerne mit dem Orchester und freuen sich an der Flexibilität und Musikalität, die von ihnen immer wieder hervorgehoben wird. Jungen Dirigenten eine Chance zu geben, ist ein wesentliches Anliegen des Orchesters. In der Saison haben vor allem Alain Altinoglu und Francesco Angelico diese Chance genutzt. Die Konzerte mit Lionel Bringuier, dem zukünftigen Chefdirigenten, haben die Beziehungen zwischen ihm und dem Orchester gestärkt. Beide, und auch die Leitung, sind überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben.

David Zinmans grosse Leidenschaft gilt dem Weitervermitteln der Kunst des Dirigierens. Mehr als 150 junge Dirigenten hatten sich für seinen Dirigierkurs beworben. Sieben Dirigenten und eine Dirigentin hatten schliesslich die Chance, mit David Zinman und dem Tonhalle-Orchester Zürich zu arbeiten und davon zu profitieren.

Der Beginn der Saison wurde neben dem Start in die «Saison russe» durch einen ganz anderen Akzent markiert, der nicht unerwähnt bleiben sollte. Die Tonhalle öffnete ihre Pforten für die «Stubete am See», das mittlerweile schon gut eingeführte «Festival für neue Schweizer Volksmusik». Bei ihm wirken auch eine Reihe von Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich mit, ein Zeichen, wie diese Bereiche der Musik, Volks- und Kunstmusik aufeinander zugegangen sind. Einen weiteren neuen Akzent hat das Tonhalle-Orchester Zürich gemeinsam mit David Zinman mit der Gestaltung des ersten Internationalen Filmmusikwettbewerbs in Zürich gesetzt. Ein gut ausgewählter Kurzfilm wurde von fünf jungen Komponisten mit Musik unterlegt, die vom Orchester im Konzert live gespielt und dann von einer Jury bewertet wurde. Dieser Event war Teil des Zurich Film Festivals 2012, er soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Im Berichtszeitraum gab das Tonhalle-Orchester Zürich 97 Konzerte, d. h. 86 im Grossen Saal der Tonhalle und acht Konzerte ausserhalb der Schweiz und auf den erwähnten Tourneen. Erfreulich präsentiert sich die Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich: Sie schliesst mit einem Einnahmeüberschuss von knapp Fr. 450'000.– ab. Dieses gute Ergebnis ist auch auf eine einmalige Rückvergütung von Versicherungsleistungen zurückzuführen. Ohne dies betrüge der Jahresüberschuss knapp Fr. 90'000.–.

KONZERTE

CD-Produktionen

In der Saison 2012/13 hat das Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von David Zinman den Mahler-Zyklus mit einer Aufnahme des «Lied von der Erde» zum Abschluss gebracht. Die Gesangspartien sangen Susan Graham und Christian Elsner. Die CD wird im Laufe der Saison 2013/14 erscheinen. In der Saison 2012/13 wurden auch die beiden letzten CDs des Schubert-Zyklus veröffentlicht. Im Herbst 2013 erschienen sämtliche Sinfonien Schuberts gesammelt in einer Gesamtausgabe. Im Sommer 2013, zu den Festspielen Zürich, wurde die CD «Wagner in Switzerland» veröffentlicht, die Musikwerke Wagners mit Schweizer Bezügen vorstellt. Mitgewirkt hat der aufstrebende Bassbariton Egils Silins. Besonders erfolgreich bei der Presse und auch auf dem Markt ist die Aufnahme der Violinkonzerte von Antonín Dvořák und des g-Moll-Konzertes von Max Bruch mit der Solistin Julia Fischer für die Firma Decca.

Mezzo

Das Tonhalle-Orchester Zürich hat im Berichtszeitraum eine Erfolg versprechende Zusammenarbeit mit der auf klassische Musik spezialisierten TV-Produktions- und Distributionsfirma Mezzo begonnen. Sie verbreitet in mehr als 40 Ländern für fast 20 Millionen Abonnenten Aufzeichnungen mit klassischer Musik. Drei Konzerte wurden aufgezeichnet. Eines mit Michael Sanderling als Dirigent und Rafał Blechacz als Solist, ein weiteres mit Sir Roger Norrington und der grossartigen Isabelle Faust in Britten's Violinkonzert und als besonderer Höhepunkt ein Konzert mit David Zinman, der neben Strawinskys «Petruschka» und «Les noces» das äusserst schwierige und selten gespielte «Ballet mécanique» von Georges Antheil dirigierte. Eindrucksvoll, weil ungewöhnlich, ist an der Zusammenarbeit mit Mezzo, dass diese Firma sich in erster Linie an entlegenem Repertoire interessiert zeigte. Diese Fernsehkonzerte werden in der kommenden Saison fortgesetzt.

Rundfunkübertragungen

Radio SRF 2 Kultur hat auch in diesem Jahr insgesamt elf Konzerte aufgezeichnet und gesendet. In der Sendung «Diskothek» werden CD-Einspielungen des Tonhalle-Orchesters Zürich regelmässig besprochen. Die Zusammenarbeit mit SRF soll in Zukunft intensiviert werden und sich auch auf den Fernsehbereich erstrecken.

Grosse Dirigenten – grosse Solisten

Besonders wertvoll ist für das Orchester, dass es in der Lage ist, mit seinen Leistungen immer wieder auch die ganz grossen Dirigenten zu überzeugen, sodass diese gerne und regelmässig am Pult stehen: Erwähnt seien nur Herbert Blomstedt, Christoph von Dohnányi, Charles Dutoit, Bernard Haitink, Ton Koopman und Sir Roger Norrington. Als Solisten seien Isabelle Faust, Julia Fischer, Viviane Hagner und Christian Tetzlaff – Violine, Sol Gabetta und Truls Mørk – Violoncello, Rafał Blechacz, Yefim Bronfman, Ri-

chard Goode, Hélène Grimaud, Marc-André Hamelin, Roger Muraro und András Schiff – Klavier, hervorgehoben. Ein sensationelles Debüt gab der junge Daniil Trifonov in der Reihe Série jeunes.

Junge Dirigenten

Zwei Dirigenten-Debüts gilt es zu verzeichnen, die besonders geglückt waren: Alain Altinoglu hat mit seiner mitreissenden Musikalität das Orchester sowohl als Dirigent wie auch als Pianist in Gershwins «Rhapsody in Blue» überzeugt. Der Italiener Francesco Angelico dirigierte eine sehr inspirierte Aufführung der «Italienischen» von Mendelssohn.

Artist in Residence – grosse Instrumentalisten in der Tonhalle zu Hause

In dieser Saison standen mit Christian Tetzlaff und András Schiff zwei Artists in Residence im künstlerischen Brennpunkt. Christian Tetzlaff spielte die Violinkonzerte von Tschaikowsky, Sibelius und Alban Berg und gab ein wunderbares Kammerkonzert mit Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich: Mozarts «Divertimento» für Streichtrio und ein Oktett von Georges Enescu. András Schiff interpretierte die beiden Klavierkonzerte von Brahms unter der Leitung von Bernard Haitink und David Zinman, auch er spielte mit Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich Kammermusik und trat als Solist im Rahmen der Festspiele Zürich mit Werken von Mozart, Mendelssohn, Haydn, Schumann und Beethoven auf.

Das Tonhalle-Orchester Zürich auf Reisen

Die Tournee stand zunächst unter einem ungünstigen Stern. David Zinman musste wegen einer Erkrankung absagen, und so haben drei junge Dirigenten die Konzerte übernommen: Michael Sanderling in München, Dortmund und Stuttgart, Michał Nesterowicz in Luxemburg und Köln und der künftige Chefdirigent Lionel Bringuier in Hannover und Berlin. Die Tournee wurde zu einem grossen Erfolg, der sich nicht zuletzt in einer Reihe von Wieder- und Neueinladungen äusserte.

Kammermusik

Einen nicht unwesentlichen Anteil der Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich bilden die Kammermusikreihen. Die Matineen werden vom Orchester selbst inhaltlich konzipiert und vom Gönnerverein dankenswerterweise finanziell getragen. Das Orchester gestaltet auch drei Festtags-Matineen und die Kammermusik-Lunch-Konzerte. Für die Mitglieder des Orchesters sind die kammermusikalischen Erfahrungen wesentlicher Bestandteil ihres Selbstbildes als Musiker. Daneben gibt es die neun sonntäglichen Kammermusik-Soireen und die Série jeunes. In Letzterer sind auch in dieser Saison junge Instrumentalisten aufgetreten, die ganz am Anfang ihrer Karriere stehen und denen ihr Zürcher Konzert einen grossen Auftrieb gegeben hat.

Gastkonzert der New Yorker Philharmoniker

Auch in dieser Saison hat das Tonhalle-Orchester Zürich ein bedeutendes Orchester eingeladen. Diesmal waren es die New York

Philharmonic, die unter der Leitung von Alan Gilbert neben der «Pathétique» von Tschaikowsky und Bernsteins «Serenade» mit Joshua Bell als Solisten ein erst vor Kurzem entstandenes Werk von Christopher Rouse spielten.

Konzerte und ihre Besucher

Das Tonhalle-Orchester Zürich hat im Berichtszeitraum im Grossen Saal 86 Konzerte gegeben, weitere sechs auf der Deutschland-Tournee, eines in Luxemburg und eines in Liechtenstein. Fast 105'000 Besucher haben die Konzerte in der Tonhalle gehört. Wir haben einen geringen Anstieg bei der Zahl der Besucher zu verzeichnen. Bedauerlicherweise ist die Zahl der Abonnenten weiter zurückgegangen. Dies ist ein Hinweis auf das sich beharrlich ändernde Verhalten der Konzertgänger, die zunehmend mehr zu kurzfristigen Kaufentscheidungen neigen. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich hat in der Saison 2012/13 insgesamt, wenn man die Kammerkonzerte, Co-Produktionen und die Chorkonzerte einrechnet, 161 Konzerte veranstaltet. Hinzu kommen noch 73 Rahmenveranstaltungen, im Wesentlichen Vermittlungsprojekte.

MUSIKVERMITTLUNG

Kinder-Matinee

Unsere zehn musikalischen Kinder-Matinee fanden wiederum grossen Anklang bei unseren jungen Besucherinnen und Besuchern, die aktiv mitwirken durften. Unter fachkundiger Leitung von Musikvermittlerin Sabine Appenzeller wurde jede Kinder-Matinee ein besonderes Erlebnis für unsere Jüngsten.

Familienkonzerte

Die Familienkonzertsaison startete im Kleinen Saal mit mini.musik aus Basel. Deren Programm «Auf dem Sportplatz» bot viel Bewegung für die grossen und kleinen Konzertbesucher. Der «Nussknacker» zu Weihnachten mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, moderiert von Sandra Studer, war ein grosser Erfolg. Das traditionelle Weihnachtssingen hat unter der Leitung von Michael Gohl und vielen mitwirkenden Kindern die grossen und kleinen Konzertbesucher zum feierlichen gemeinsamen Singen bewogen. Silberbüx mit Musikerinnen und Musikern des Tonhalle-Orchesters Zürich spielten zweimal im ausverkauften Kleinen Saal ihr neuestes Programm «Mit Zupf und Strich». Unter der Leitung von David Bruchez-Lalli, Dirigent und Solo-Posaunist, hat das Tonhalle-Orchester Zürich Saint-Saëns' «Karneval der Tiere», moderiert von Sven Epiney, mit grossem Erfolg aufgeführt.

Kammermusik für Kinder

Mit der neuen Konzertreihe Kammermusik für Kinder haben wir unser vielfältiges Musikvermittlungsangebot erweitert. Auf fantasievolle Art und Weise wurde den Kindern die Welt der Kammermusik nähergebracht. Musikerinnen und Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich erarbeiteten das Konzept gemeinsam mit Sabine

Appenzeller und dem Schauspieler Rico Grandjean. Im Januar erlebten die kleinen Konzertbesucher «Die Tonräuber» und kamen auch mit Neuer Musik in Kontakt. Im Mai wurde mit dem Konzert «Die Geigenjagd» ein spannender Kinder-Krimi aufgeführt.

Schülerprojekte

Die beiden Schülerprojekte für die 2. Klassen der Stadt Zürich waren erneut sehr erfolgreich. Die Abschlusskonzerte mit je 350 Schülerinnen und Schülern im vollen Grossen Saal der Tonhalle bleibt für alle Kinder, Lehrpersonen und Besucherinnen und Besucher ein unvergessliches Erlebnis.

Den Oberstufenklassen der Stadt und des Kantons Zürich konnten wir wiederum Blicke hinter die Kulissen und den Zugang zu den Generalproben ermöglichen und sie mit Musikerinnen und Musikern unseres Orchesters bekannt machen, wobei interessante Gespräche entstanden. Diese Einblicke in den Konzertbetrieb des Tonhalle-Orchesters Zürich und die abendlichen Konzertbesuche blieben vielen in Erinnerung.

tonhalleLATE

Unsere Veranstaltungen tonhalleLATE sind beim jungen Publikum nach wie vor ausserordentlich beliebt und die bestbesuchten Konzerte der Konzertsaison. Mit grossem Erfolg gingen wiederum zwei tonhalleLATE über die Bühne, ein Projekt, welches auf einmalige Art und Weise die klassische Musik mit der Partywelt der jungen Menschen verbindet.

Vermittlung für Erwachsene

Für die erwachsenen Konzertbesucher haben wir wieder zahlreiche Einführungen durchgeführt, die sehr gut besucht wurden. Bei den Konzerteinführungen stellten kompetente Musikwissenschaftler u. a. mit Tonbeispielen das Programm des jeweiligen Konzertabends vor. Auch die fünf Veranstaltungen Prélude, die Gesprächsvorkonzerte in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), wurden ausserordentlich gut besucht.

Die anwesenden Komponistinnen und Komponisten sprachen über ihre aufgeführten Werke und berichteten von ihrem Schaffen. Mitarbeiter des Radio SRF moderierten diese Gespräche. Die Kompositionen, dargeboten durch Musikstudierende der ZHdK, ermöglichten einen Einblick in die Werke und Arbeitsweise von zeitgenössischen Komponisten.

Die fünf Surprise waren gelungene Konzerte der Studierenden der ZHdK. Sie spielten das Vorprogramm zum nachfolgenden Konzert im Grossen Saal. Die halbstündigen Programme nahmen inhaltlich zur anschliessenden Musik des Tonhalle-Orchesters Zürich Bezug.

Nicht nur die Einführungsveranstaltungen, sondern auch unsere Ausführungen wurden von Konzertbesucherinnen und -besuchern sehr geschätzt. Die Gespräche zwischen Publikum, Gästen, Künstlern und Musikern ermöglichten es dem Publikum, sich über das Erlebte auszutauschen und aktiv mitzuwirken.

FUNDRAISING

Eine Kulturorganisation wie das Tonhalle-Orchester Zürich bewegt sich ähnlich wie gewerbliche Unternehmen in einem dynamischen Marktumfeld.

Angesichts stagnierender Budgets und steigender Kosten werden kulturelle Institutionen auch in den nächsten Jahren vermehrt auf die Unterstützung von Privaten, Stiftungen und Unternehmen angewiesen sein. Insofern gelten auch für Non-Profit-Organisationen die Marktbedingungen von Angebot und Nachfrage.

Spendenzufüsse kommen nicht von ungefähr. Systematisches Fundraising tut not. Methodische Kenntnisse, Zeit, finanzielle Mittel und engagierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg.

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich hat 2011 auf die marktwirtschaftlichen Zwänge reagiert mit der Schaffung einer Vollzeitstelle im Bereich Fundraising. Fundraising ist vor allen Dingen *Fundraising*. Die Hauptaufgabe besteht darin, Vertrauen zu schaffen und langjährige Verbindungen zu Sponsoren, Stiftungen, Spendern und Multiplikatoren der Tonhalle-Gesellschaft Zürich aufzubauen, als Basis gesunden Wachstums. Dazu gehört auch, die Aktivitäten des Orchesters transparent zu machen und das Orchester als einen Ort zu kommunizieren, mit dem man sich gerne identifiziert. Ausserdem wickelt die Fundraising-Stelle die Administration und Betreuung des Maestro Clubs sowie des Gönnervereins ab und entwickelt neue Konzepte zur Gewinnung von Neu-Spendern und Gönnern.

Maestro Club

Der 2011 gegründete Grossspender-Club der Tonhalle-Gesellschaft Zürich wurde auch in der Saison 2012/13 erfolgreich weitergeführt. Ziel dieses Clubs ist, spezielle Projekte des Tonhalle-Orchesters Zürich zu fördern. In der Saison 2012/13 wurden mit den Beiträgen der elf Maestro-Club-Mitglieder, die speziellen Konzertprogramme – Georges Antheils «Ballet mécanique» und Igor Strawinskys «Le Sacre du printemps» – ermöglicht.

Events

Seit Aufbau der Fundraising-Stelle bilden Veranstaltungen einen wichtigen Schwerpunkt im jährlichen Programm. Ziel ist, den Kontakt zu den verschiedenen Zielgruppen rund um das Tonhalle-Orchester Zürich zu intensivieren, eine Brücke zu den Orchestermusikern aufzubauen und den Zuschauer für die Belange der Musiker zu sensibilisieren und umgekehrt.

Das Spektrum der Einladungen reicht von Informationsveranstaltungen für Abonnenten, speziellen Einladungen an Inserenten, Lieferanten und Spendern bis zur gezielten Kontaktaufnahme zu Interessengruppen aus Politik und Kultur. Des Weiteren wurde in dieser Saison das Programm der Hausführungen ausgebaut, um der stetig wachsenden Nachfrage an Backstage-Führungen nachzukommen.

Firmen

Mit dem wachsenden Ausbau der Veranstaltungsaktivitäten wurden auch die Beziehungen zu Unternehmen verstärkt und systematisch erweitert. Unternehmen können seit 2011 Veranstaltungen in der Tonhalle mit dem Tonhalle-Orchester Zürich realisieren.

Dazu eignet sich besonders die neu eingerichtete Maestro Lounge, welche einen privaten Rahmen für Firmeneinladungen bildet. In der Saison 2012/13 konnten dort Business-Frühstücke, Damenprogramme, spezielle Einführungen und Apéros mit Unternehmen durchgeführt werden.

DER VEREIN

Per 31. Juli 2013 zählte der Verein der Tonhalle-Gesellschaft Zürich 1346 Mitglieder (Vorjahr 1392), nämlich 523 Einzelmitglieder, 778 Paarmitglieder, 11 Jugendmitglieder, 29 juristische Personen und fünf Ehrenmitglieder.

Im dritten Jahr der Amtsperiode 2010/14 traten der Vorstand zu vier und der Vorstandsausschuss zu fünf Sitzungen zusammen. Die mit der Nachfolgeregelung von Chefdirigent und Intendanz beauftragten Findungskommissionen konnten ihre Arbeit äusserst erfolgreich abschliessen. Der Vorstand der Tonhalle-Gesellschaft Zürich konnte an der Pressekonferenz vom 2. November 2012 mit Lionel Bringuier und Ilona Schmiel die neue Leitung ab Saison 2014/15 präsentieren.

David Zinman wurde in Würdigung seiner überaus grossen Verdienste, welche er sich um die Entwicklung des Tonhalle-Orchesters Zürich erworben hatte, anlässlich der Vorstandssitzung vom 23. Oktober 2012 auf Antrag des Orchesters einstimmig zum Ehrendirigenten auf Lebzeiten gewählt.

Vereinsversammlung vom 24. Januar 2013

Der Präsident der Tonhalle-Gesellschaft Zürich, Dr. Peter Stüber, konnte anlässlich der ordentlichen Vereinsversammlung am 24. Januar 2013 145 Mitglieder und 63 Gäste begrüßen.

Seinen Jahresrückblick begann der Präsident mit den erfolgreichen Konzerten am Edinburgh International Festival und den BBC Proms in London. Unter der Leitung unseres Chefdirigenten David Zinman präsentierte sich das Orchester mit Werken von Hillborg, Mozart, Beethoven und Dvořák dem äusserst zahlreich erschienen und interessierten Publikum. Maria João Pires war Solistin in Mozarts Klavierkonzert Nr. 27. Nach über zwei Jahrzehnten gastierte das Tonhalle-Orchester Zürich mit seinem Chefdirigenten im November 2011 für zwei Konzerte in China (Schanghai und Peking), gefolgt von fünf Konzerten in Japan (Yokosuka, Osaka, Nagoya, Tokyo). Yo-Yo Ma war Solist für die Konzerte in Japan. Im März 2012 gastierte das Orchester mit Bruckners 7. Sinfonie im Grimaldi-Forum in Monaco.

Die Gesamteinspielung der Schubert-Sinfonien wurde mit den Aufnahmen der Sinfonien 3 bis 6 abgeschlossen.

David Zinman hat als Chefdirigent über ein Drittel der Konzerte des Tonhalle-Orchesters Zürich dirigiert. Zudem konnten die Beziehungen zu den Grossen des Fachs wie Herbert Blomstedt, Bernard Haitink und Christoph von Dohnányi noch enger geknüpft werden. Ton Koopman und Giovanni Antonini, Spezialisten des Barockfachs, waren ebenfalls wiederholt zu Gast.

Das Tonhalle-Orchester Zürich gab 104 Konzerte, 88 im Grossen Saal der Tonhalle und 16 auf den erwähnten Tourneen. Die Vorbereitung dazu erfolgte in über 190 Proben. Präsident Dr. Peter Stüber bedankte sich für den grossen Einsatz bei den Musikerinnen und Musikern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Administration und der Geschäftsleitung.

Der Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, Rolf Huber, erörterte die Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von CHF 4015.32 abschliesst. Er bedankt sich bei der Stadt und beim Kanton Zürich und bei den im interkantonalen Kulturlastenausgleich beteiligten Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Aargau sowie bei den Kantonen Nidwalden und Obwalden, aber auch bei den für das Tonhalle-Orchester Zürich unentbehrlichen Sponsoren sowie beim Gönnerverein und bei den Mitgliedern der Tonhalle-Gesellschaft Zürich für die grosszügige Unterstützung.

Nach der einstimmigen Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung sprach sich die Vereinsversammlung auf Antrag des Vorstandes für die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge für 2013/14 aus: CHF 220.– für Einzelpersonen, CHF 330.– für Paare und CHF 1650.– für juristische Personen.

Im Anschluss an die Vereinsversammlung wohnten die Mitglieder und Gäste einer Abendprobe des Tonhalle-Orchesters Zürich bei. Jungdirigent Alain Altinoglu leitete das Orchester mit viel Verve mit Werken von George Gershwin.

PERSONELLES

Tonhalle-Orchester Zürich

Nach erfolgreichen Probespielen konnten wir in der Saison 2012/13 folgende neuen Orchestermitglieder begrüßen:

Luis Esnaola, Stimmführer 2. Violine, per 15. August 2012

Domenico Catalano, Bassposaune, per 15. August 2012

Peter McGuire, 2. Konzertmeister, per 1. Februar 2013

Ende Saison 2012/13 traten **Andrea Helesfai** (1. Violine) und **Eva Kauffungen** (Solo-Harfe) nach 37 Jahren Zugehörigkeit zum Tonhalle-Orchester Zürich in Pension. Vorstand, Direktion und das Orchester danken den beiden für ihre langjährige Treue zum Orchester und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Zudem trat per Ende Saison **Domenico Catalano** (Bassposaune) aus dem Tonhalle-Orchester Zürich aus. Vorstand, Direktion und Orchester danken ihm für sein Engagement und wünschen für die weitere Zukunft alles Gute.

Bereits zum 17. Mal wurde Musikstudenten ein einjähriges Orchesterpraktikum angeboten. Nach einem Probespiel konnten folgende Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden:

Tanja Sonc (Violine), **Vera Glatthorn** (Viola), **Diane Lambert** (Violoncello) und **Witold Moniewski** (Kontrabass). Während rund 100 Diensten (Proben und Konzerte) konnten die jungen Musikerinnen und Musiker weitere Orchestererfahrung sammeln. Während des Praktikums wurden sie von Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters Zürich betreut.

Für drei vakante Stellen fanden in der Saison 2012/13 vier Probespiele statt. Zusätzlich wurden in einem Probespiel Zuzügerinnen und Zuzüger gesucht und gefunden.

Im Verlauf der Saison kamen infolge Krankheitsfällen, Mutterschaftsurlauben und Vakanzen einmal mehr zahlreiche Zuzügerinnen und Zuzüger zum Einsatz.

Wir durften folgenden Musikerinnen und Musikern für ihre Treue danken:

10 Jahre Thomas Garcia
Sabine Poyé Morel

15 Jahre Oliver Corchia
Rafael Rosenfeld
Peter Solomon
Kaspar Zimmermann
Sophie Speyer
Ursula Sarnthein

20 Jahre Cornelia Angerhofer
Kilian Schneider
Frank Sanderell
Andrzej Kilian

25 Jahre Jörg Hof

30 Jahre Noriko Yanagita

Administration

Folgende neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften wir im Laufe der Saison 2012/13 begrüßen:

Daniela Köchli, Marketing, per 14. Januar 2013

Katrin Gurtner, Orchestertechnik, per 1. Mai 2013, als Nachfolgerin von Matthias Dischl.

Matthias Dischl, seit 1. September 2010 in der Orchestertechnik tätig, hat per 1. Februar 2013 die Leitung des Orchesterbüros als Nachfolger von Anjali Susanne Fischer (Mutterschaftsurlaub) übernommen.

Wir gratulieren folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Dienstjubiläum:

10 Jahre Tony Hofstetter
Rolf Huber
Petra Mohr

15 Jahre Andreas Egli

DIE RECHNUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2012/13 weist bei Einnahmen von CHF 29'156'618.35 und Ausgaben von CHF 28'707'435.94 einen Ertragsüberschuss von CHF 449'182.41 auf. Damit schliesst die Rechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder mit einem beachtlichen Gewinn ab.

Bei der Beurteilung des Ergebnisses ist zu berücksichtigen, dass aus einer Gewinnbeteiligung der Personenversicherung rückwirkend für die Jahre 2009 bis 2011 Mittel in Höhe von CHF 360'000.– zugunsten der Tonhalle-Gesellschaft Zürich ausgeschüttet wurden.

Vom Gesamtaufwand der Saison 2012/13 entfallen rund 86% auf den Personal- und 14% auf den Sachaufwand. Die Eigenwirtschaftlichkeit (= eigene Einnahmen in Prozenten des Gesamtaufwandes) bewegte sich im vergangenen Jahrzehnt zwischen 40 und 50%. Im Berichtsjahr liegt sie bei 41,5% (Vorjahr 43,7%).

Ertrag

Die Beiträge der Stadt Zürich stiegen im Rechnungsjahr 2012/13 auf CHF 17'181'268.–. Zum ersten Mal in voller Höhe zum Tragen kam die Subventionserhöhung in Höhe von CHF 782'000.– per 1. Januar 2012, welche zum Ausgleich des strukturellen Defizits beschlossen wurde. Auf den gleichen Zeitpunkt hin erhöhte die Pensionskasse Stadt Zürich die Beitragsskala, welches Mehrkosten bei den Arbeitgeberbeiträgen von jährlich CHF 287'000.– zur Folge hatte. Der Subventionsvertrag mit der Stadt Zürich sieht vor, dass bei Änderungen in der Beitragsskala der Pensionskasse die Subventionsbeiträge entsprechend angepasst werden.

Bis zum 31. Dezember 2012 leistete der Kanton Zürich jährliche Direktzahlungen in Höhe von CHF 130'000.– (Anteil 2012/13: CHF 54'000.–) im Rahmen des Gesetzes über den Beitritt zur interkantonalen Kulturlastenvereinbarung. Ab 1. Januar 2013 sind diese Beiträge in den städtischen Subventionen enthalten (Anteil 2012/13: CHF 76'000.–).

Bei den Beiträgen von Privaten ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um rund CHF 529'000.– zu verzeichnen. Dies ist in ers-

ter Linie darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr im umfangreicheren Ausmass Spezialprojekte wie Tourneen oder CD-Aufnahmen realisiert wurden, für welche Sponsoren gefunden werden konnten. Darüber hinaus hat der Gönnerverein im Vergleich zum Vorjahr um CHF 200'000.– tiefere Beiträge an die Tonhalle-Gesellschaft Zürich ausgerichtet.

Trotz höheren Besucherzahlen konnten die Konzerteinnahmen mit CHF 6'265'948.– das Niveau vom Vorjahr (CHF 6'426'599.–) nicht mehr ganz halten. Grund dafür sind die höheren Preisnachlässe in den Stamm-Abonnements und die durch unsere Konzertbesucher vermehrt genutzte Möglichkeit des Wahlabonnements, welches ab sechs Eintritten 10% und ab elf Eintritten 20% Preisnachlass gewährt. Die Besucherfrequenz lag über alle Konzerte hinweg betrachtet bei 71,5% (Vorjahr 72,7%). Insgesamt wurden 131 Konzerte gespielt, davon 87 Konzerte im Grossen Saal, 42 Konzerte im Kleinen Saal und zwei Konzerte im Museum Rietberg.

Die im Vergleich zum Vorjahr markant gestiegenen Diversen Nebeneinnahmen sind in erster Linie auf die Gewinnbeteiligung aus der Personenversicherung in Höhe von CHF 360'000.– zurückzuführen.

Aufwand

Der um CHF 665'000.– tiefere Personalaufwand ist zur Hauptsache auf die gegenüber dem Vorjahr verminderte Gastspieltätigkeit zurückzuführen. Wurden im Vorjahr noch insgesamt 16 Konzerte auf auswärtigen Bühnen im In- und Ausland gespielt, so waren es im abgelaufenen Geschäftsjahr deren acht, welche das Orchester im September 2012 nach Vaduz und im März 2013 zu einer Tournee mit sieben Konzerten nach Deutschland und Luxemburg führten.

Der Sachaufwand blieb mit CHF 3'783'000.– im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. Den Minderkosten von CHF 187'000.– aufgrund der reduzierten Gastspieltätigkeit stehen Mehrkosten von CHF 317'000.– bei den Direkten Konzertaufwendungen gegenüber. Hauptgrund dafür sind die höheren Urheberrechtsabgaben an die Suisa. Diese fielen im Vorjahr mit CHF 179'000.– ausserordentlich tief aus und stiegen in der abgelaufenen Saison auf CHF 338'000.–.

Bilanz

Bei einer Bilanzsumme von CHF 11'036'008.27 hat das Umlaufvermögen um rund CHF 430'000.– und das Fremdkapital um rund CHF 931'000.– abgenommen. Das Umlaufvermögen deckt die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu 116% (Vorjahr zu 110%).

Der Gewinn der Jahresrechnung 2012/13 in Höhe von CHF 449'182.41 soll den Betriebsrücklagen zugewiesen werden. Damit erreichen die Betriebsrücklagen per 31. Juli 2013 die Höhe von CHF 1'133'822.– (Vorjahr CHF 684'640.–).

.....

DANK

An erster Stelle danken wir den Behörden der Stadt Zürich für das der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und dem Tonhalle-Orchester Zürich entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen sowie für die jährlichen Subventionen, welche die finanzielle Basis für unseren Orchesterbetrieb bilden. Dank gebührt auch dem Kanton Zürich für die im Rahmen des Finanzausgleichs geleisteten Beiträge an die Subvention. Weiter danken wir den im interkantonalen Kulturlastenausgleich angeschlossenen Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Aargau sowie den Kantonen Nidwalden und Obwalden für ihre freiwillig geleisteten Beiträge.

Das Orchester und sein Chefdirigent David Zinman haben mit ausserordentlichen Leistungen das Konzertpublikum zu Hause in Zürich verwöhnt und für Begeisterung gesorgt. Wir danken allen Orchestermitgliedern und David Zinman für den kontinuierlichen Einsatz, welcher zu diesem Erfolg geführt hat. Ein grosser Dank gebührt dem Intendanten, der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Administration für das tägliche Engagement.

Ein ganz besonderer Dank geht an Vorstand und Mitglieder des Gönnervereins der Tonhalle-Gesellschaft Zürich, an die Vereinsmitglieder der Tonhalle-Gesellschaft Zürich sowie an den Maestro Club für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Besonders danken wir unseren Partnern Credit Suisse AG, Mercedes-Benz Automobil AG und Mercedes-Benz Schweiz AG sowie den folgenden Projekt-Partnern und Förderern: Bank Maerki Baumann & Co. AG, Baugarten Stiftung, Ruth Burkhalter, F. Aeschbach AG/ U. Wampfler, Hans Imholz-Stiftung, International Music & Art Foundation, Marion Mathys Stiftung, MBF Foundation, Monika und Thomas Bär, Neue Zürcher Zeitung, Phonak AG, Pro Helvetia, Radio SRF 2 Kultur, Swiss Life, Swiss Re. Danke auch den vielen privaten Spendern.

Ein abschliessender Dank geht an die Vertreterinnen und Vertreter der Medien für ihre aufmerksame Berichterstattung sowie an unser Publikum für seine Treue und das dem Tonhalle-Orchester Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft Zürich entgegengebrachte Interesse.





VORSTAND

mit Eintrittsjahr

Vertretung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Dr. Peter Stüber Präsident
1990 – Präsident seit 1992
Hans Georg Syz Quästor 2000
Adrian T. Keller 2006
Kathrin Rossetti 2010
Rolf Bögli 2011

Vertretung der Stadt Zürich

Martin Vollenwyder Stadtrat
Vizepräsident 2002
Dr. René Karlen 2002
Peter Haerle 2011

Vertretung des Kantons Zürich

Christophe Beil 2006
Katharina Kull-Benz 2011

Vertretung des Personals

Ronald Dangel 1994
Simon Fuchs 1994

VORSTANDSAUSSCHUSS

Dr. Peter Stüber Präsident
Martin Vollenwyder
Ronald Dangel
Christophe Beil
Hans Georg Syz Quästor

Sekretariat des Vorstandes

Jacqueline Imhof

KONTROLLSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG
Finanzkontrolle der Stadt Zürich

ABORDNUNGEN DES VORSTANDES

Stiftungsrat der Kongresshaus-Stiftung Zürich

Hans Georg Syz
Dr. Elmar Weingarten

Stiftungsrat Festspiele Zürich

Dr. Peter Stüber

Stiftungsrat Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Rolf Huber

DIREKTION

Dr. Elmar Weingarten Intendant

GESCHÄFTSLEITUNG

Ambros Bösch Leiter Administration
Michaela Braun Leiterin Marketing und Kommunikation
Rolf Huber Leiter Finanz- und Rechnungswesen
Etienne Reymond Leiter Künstlerisches Betriebsbüro

ADMINISTRATION

Assistenz Geschäftsleitung

Jacqueline Imhof

Empfang/Zentrale Dienste/Mitglieder

Viktoria Müller

Künstlerisches Betriebsbüro

Karin Pletscher
Daniela Kincl Assistentin Intendant

Orchesterbüro

Matthias Dischl
Susanne Grünlinger
Anjali Susanne Fischer (Mutterschaftsurlaub)

Orchestertechnik

Anton Adam Leiter
Friedemann Dürrschnabel
Katrin Gurtner
Martin Kozel
Ivo Schmid

Orchesterbibliothek

Jürg Obrecht Leiter
Petra Mohr
Verena Schmid

Musikvermittlung

Mara Corleoni

Marketing und Kommunikation

Christian Eigner Marketing
Katharine Jackson Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Köchli Marketing
Andrea Müller Gönnerverein/Fundraising
Eva Menghetti Grafik
Marcela Bradler Grafik

Billettkasse

Andreas Egli Leiter
Elisabeth Cajacob stv. Leiterin
Karin Fuchs
Bernadette Haas
Tony Hofstetter
Christa Peter
Brigitt Stadler

Finanz- und Rechnungswesen

Katja Di Ruggiero
Michelle Geser

Chefdirigent

David Zinman

1. Violine

Julia Becker
Andreas Janke
Klaidi Sahatçi

George-Cosmin Banica
Peter McGuire

Elisabeth Bundies
Oscar García
Thomas García
David Goldzycher
Elisabeth Harringer-Pignat
Andrea Helesfai
Shinjiro Hirota
Yukiko Ishibashi
Andrzej Kilian
Marc Luisoni
Isabelle Weilbach-Lambelet
Christopher Whiting
Noriko Yanagita
Cornelia Messerli-Ott (ad int.)
Elizaveta Shnyder-Taub (ad int.)
Tanja Sonc (Praktikantin)

2. Violine

Luis Esnaola
Kilian Schneider

Cornelia Angerhofer
Sophie Speyer

Aurélie Banziger
Josef Gazsi
Keiko Hashiguchi
Judit Horváth
Cathrin Kudelka
Luzia Meier
Seiko Morishita
Beatrice Mössner
Isabel Neligan
Mari Parz
Noémie Rufer Zumstein
Ulrike Schumann-Gloster
Yamamoto Mio
Tanja Sonc (Praktikantin)

Viola

Gilad Karni
Michel Rouilly

Katja Fuchs
David Greenlees

Ewa Grzywina-Groblewska
Johannes Gürth
Richard Kessler
Felix Naegeli
Micha Rothenberger
Ursula Sarnthein
Antonia Siegers
Andrea Wennberg
Michel Willi
Dominik Ostertag (ad int.)
Vera Glatthorn (Praktikantin)

Violoncello

Thomas Grossenbacher
Anita Leuzinger
Rafael Rosenfeld

Alexander Neustroev
Benjamin Nyffenegger
Christian Proske

Gabriele Ardizzone
Mary Brady Friedrich
Anita Federli-Rutz
Ioana Geangalau
Andreas Sami
Mattia Zappa
Diane Lambert (Praktikantin)

Kontrabass

Ronald Dangel
Frank Sanderell

Peter Kosak

Samuel Alcántara
Gallus Burkard
Oliver Corchia
Ute Grewel
Kamil Losiewicz
Witold Moniewski (Praktikant)

Flöte

Sabine Poyé Morel
Esther Pitschen Amekhchoune

Haika Lübcke
Janek Rosset

Piccolo

Haika Lübcke
Janek Rosset

Oboe

Simon Fuchs
Isaac Duarte

Martin Frutiger
Kaspar Zimmermann

Englischhorn

Martin Frutiger
Isaac Duarte

Klarinette

Michael Reid
Felix-Andreas Genner

Diego Baroni
Florian Walser

Es-Klarinette

Florian Walser

Bassklarinette

Diego Baroni

Fagott

Matthias Rác

Martin Hösli
Hans Agreda

Kontrafagott

Hans Agreda
Martin Hösli

Horn

Ivo Gass
Mischa Greull

Nigel Downing
Karl Fässler
Robert Teutsch
Paulo Muñoz-Toledo

Trompete

Philippe Litzler
Heinz Saurer

Jörg Hof
Herbert Kistler

Posaune

David Bruchez-Lalli
Seth Quistad

Bill Thomas

Bassposaune

Domenico Catalano

Tuba

Simon Styles

Pauke

Benjamin Forster
Christian Hartmann

Schlagzeug

Andreas Berger
Klaus Schwärzler

Benjamin Forster
Christian Hartmann

Harfe

Eva Kauffungen

Tasteninstrumente

Peter Solomon

Stand: 31.7.2013

BESUCHERSTATISTIK, BILLETTERKAUF

	2012/13	2011/12
Anzahl Konzertbesucher eigene Konzerte	105'227	103'546
Grosser Saal	89'954	87'571
Kleiner Saal	15'167	15'275
Auswärtige Konzerte	106	700
Besuchersfrequenz		
Grosser Saal	74,8	74,4
Kleiner Saal	56,5	64,2
Auswärtige Konzerte	100,0	100,0
Anzahl verkaufte Abonnements		
Abonnement G	603	627
Abonnement A	570	605
Abonnement B	585	658
Abonnement C	349	400
Abonnement SA	277	292
Abonnement SO	275	284
Abonnement Klassik MI	742	776
Abonnement Klassik DO	646	678
Abonnement Klassik Plus	361	396
Kammermusik-Soiree	168	170
Kammermusik-Matinee	108	109
Festtags-Matinee	16	25
Série jeunes	133	137
Lunchkonzerte	517	511
Abonnement Wahlverwandtschaften – Literatur und Musik	81	92
Kombi-Abonnement Oper	172	133
Kombi-Abonnement Jazz	77	104
Total Abonnements	5'680	5'997
Herkunft der Abonnenten		
Stadt Zürich	28,0%	31,6%
Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich)	53,4%	55,2%
Übrige (inkl. Ausland)	18,6%	13,2%

DAS TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH

Anzahl Positionen	100	100
Anzahl Musiker*	104	104

*inkl. fest angestellter Musiker mit Teilpensum

VERANSTALTUNGEN

	2012/13	2011/12
Eigene Konzerte	131	123
davon		
Konzerte Grosser Saal	87	85
(davon mit dem Tonhalle-Orchester Zürich)	86	84
Konzerte Kleiner Saal	42	37
Auswärtige Konzerte	2	1
Co-Produktionen	30	33
Schülerveranstaltungen	4	4
Rahmenveranstaltungen	73	74
Anzahl der verschiedenen Programme	95	94
davon		
Orchesterkonzerte	51	53
Kammermusik-Konzerte	44	41

ENGAGEMENTS

Orchestervermietungen an Chöre	3	3
Concours Géza Anda	–	1
Tourneen, Gastspiele	8	16

FINANZIELLES In CHF 1'000

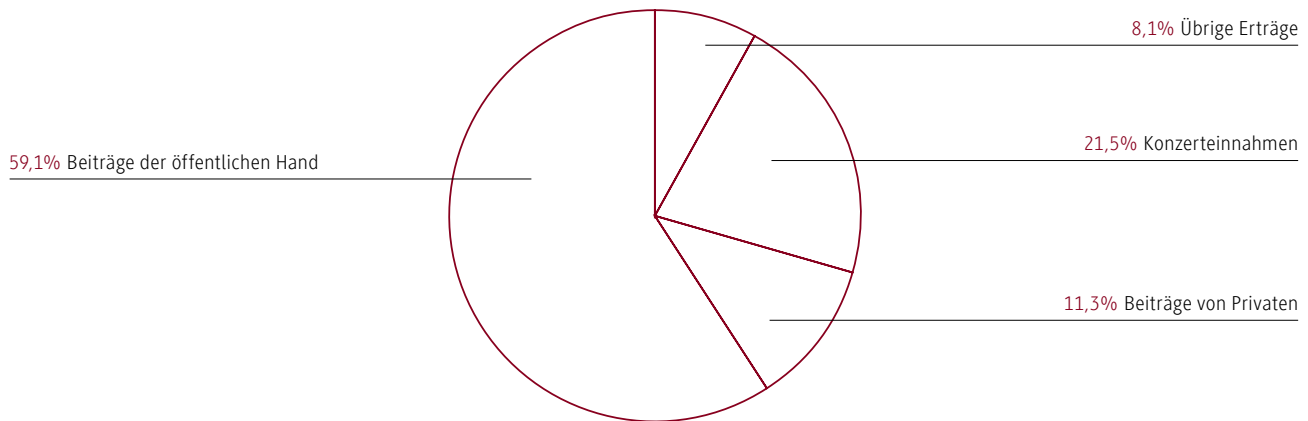
Beiträge der öffentlichen Hand	17'235	16'682
Beiträge von Privaten	3'288	3'818
Konzerteinnahmen	6'266	6'427
Ertrag aus Tourneen und Gastkonzerten	550	1'293
übrige Erträge	1'818	1'391
Personalaufwand	–24'827	–25'492
Sachaufwand	–3'784	–3'748
Abschreibungen	–96	–117
übrige Aufwendungen	–1	–250
Ergebnis des Geschäftsjahres	449	4

VEREIN DER TONHALLE-GESELLSCHAFT ZÜRICH

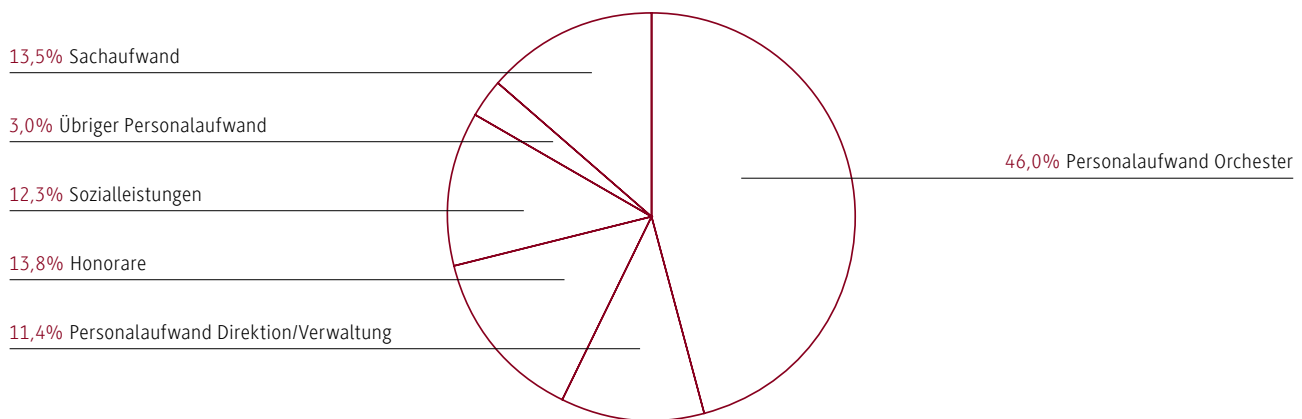
Mitgliederstatistik	2012/13	2011/12	2010/2011	2009/10
Einzelmitglieder	523	543	548	561
Paarmitglieder	778	800	832	838
Jugendmitglieder	11	15	15	12
Juristische Personen	29	29	29	30
Ehrenmitglieder *	5	5	5	5
Total	1'346	1'392	1'429	1'446

* Allgemeine Musikgesellschaft, Gemischter Chor Zürich, Diverticanto (vormals Lehrergesangsverein), Männerchor Zürich, Sängerverein Harmonie

ERTRAG NACH BEREICHEN



AUFWAND NACH BEREICHEN



	Anzahl Konzerte	Anzahl Besucher	Belegung in % *	Plätze Abonnement in %
--	-----------------	-----------------	-----------------	------------------------

BESUCHERSTATISTIK

KONZERTE GROSSER SAAL

Abonnement G	10	9'923	71,3	43,3
Abonnement A	5	4'712	68,4	41,4
Abonnement B	5	5'127	72,1	41,1
Abonnement C	7	5'900	60,2	24,9
Abonnement SA	5	4'978	72,1	20,1
Abonnement SO	5	5'044	72,5	19,8
Abonnement Klassik MI	6	7'110	83,3	52,2
Abonnement Klassik DO	6	6'977	81,9	45,5
Abonnement Klassik Plus	5	4'750	67,2	28,0
Lunchkonzerte	7	7'876	79,0	36,3
Extrakonzerte Tonhalle-Orchester Zürich	14	13'955	72,1	–
Mitgliederkonzerte/Galakonzert Gönnerverein	3	3'511	83,4	–
tonhalleLATE	2	2'670	99,0	–
Familienkonzerte	6	6'241	89,6	–
Konzerte Gastensembles	1	1'180	89,4	–
Total Konzerte Grosser Saal	87	89'954	74,8	
Vorjahr	85	87'571	74,4	

* Das Platzangebot ist variabel (Bühnenauszug, Zwischengang)

KONZERTE KLEINER SAAL

Kammermusik-Konzerte	11	3'959	56,8	26,8
Kammermusik-Matinee	10	2'771	43,7	15,7
Lunchkonzerte	5	3'149	96,9	78,6
Série jeunes	8	2'787	54,8	21,5
Extrakonzerte	2	628	49,5	
Familienkonzerte	4	1'461	57,6	
Kammermusik für Kinder	2	412	32,5	
Total Konzerte Kleiner Saal	42	15'167	56,8	
Vorjahr	37	15'275	64,2	
Total Konzerte Grosser und Kleiner Saal	129	105'121	71,5	
Vorjahr	122	102'846	72,7	

AUSWÄRTIGE KONZERTE

Auswärtige Konzerte	2	106	100,0	
Vorjahr	1	700	100,0	
Total Konzerte	131	105'227		
Vorjahr	123	103'546		

2012/13

2011/12

VERANSTALTUNGSSTATISTIK

Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Grosser Saal

Konzerte mit dem Tonhalle-Orchester Zürich	86	84
Konzerte mit Gastensembles	1	1
Total Grosser Saal	87	85

Konzerte Kleiner Saal

	42	37
--	----	----

Auswärtige Konzerte

	2	1
--	---	---

Total Konzerte

	131	123
--	-----	-----

Co-Produktionen

Wahlverwandtschaften – Literatur und Musik	5	4
Neue Konzertreihe Zürich	8	8
Jazz Recitals (All Blues)	5	5
Orpheum-Konzerte	1	3
Orchesterakademie ZHDK	–	–
Liedrezital	6	6
Collegium Novum Zürich	4	4
Tage für Neue Musik	1	2
Meisterinterpreten	–	1

Total Co-Produktionen

	30	33
--	----	----

Gesamttotal Konzerte

	161	156
--	-----	-----

Orchesterengagements

Chorkonzerte	3	3
Concours Géza Anda	–	1
Gastspiele/Tourneen	8	16

Sonderveranstaltungen

Einführungsveranstaltungen für 2. Schuljahr	4	4
---	---	---

Rahmenveranstaltungen

Surprise	5	5
Prélude	5	5
Kinder-Matinee	10	10
Einführungen	39	36
Ausführungen	6	9
Öffentliche Führungen	8	9
Kammermusikalische Präludien	–	2
Total Rahmenveranstaltungen	73	76

ABONNEMENTE A, B, C, G

MI 19. SEPTEMBER 2012

ABO G

DO 20. SEPTEMBER 2012

ABO A

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Marc-André Hamelin Klavier

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel «Egmont»
f-Moll op. 84
Konzert Nr. 4 G-Dur op. 58 für Klavier und Orchester

Richard Strauss
Ein Heldenleben, Tondichtung für grosses Orchester op. 40

MI 3. OKTOBER 2012

ABO G

DO 4. OKTOBER 2012

ABO B

FR 5. OKTOBER 2012

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Yefim Bronfman Klavier

Carl Maria von Weber
Ouvertüre zur Oper «Oberon» J 306

Béla Bartók
Konzert Nr. 2 Sz 95 für Klavier und Orchester

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

FR 26. OKTOBER 2012

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Susan Graham Mezzosopran
Christian Elsner Tenor

Ferruccio Busoni
Berceuse élégiaque. Des Mannes Wiegenlied am Sarge seiner Mutter op. 42, K. 252a
Gustav Mahler
Das Lied von der Erde, eine Sinfonie für eine Tenor- und eine Altstimme und Orchester nach Hans Bethges «Die chinesische Flöte»

MI 14. NOVEMBER 2012

ABO G

DO 15. NOVEMBER 2012

ABO A

FR 16. NOVEMBER 2012

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
George Benjamin Leitung
Nicolas Hodges Klavier

Olivier Messiaen
Le réveil des oiseaux für Klavier und Orchester

George Benjamin
Duet for piano and orchestra

György Ligeti
Atmosphères für grosses Orchester

Maurice Ravel
Rhapsodie espagnole

MI 5. DEZEMBER 2012

ABO G

DO 6. DEZEMBER 2012

ABO B

Tonhalle-Orchester Zürich
Pablo Heras-Casado Leitung
Sol Gabetta Violoncello

Dmitri Schostakowitsch
Konzert Nr. 1 Es-Dur op. 107 für Violoncello und Orchester
Igor Strawinsky
L'Oiseau de feu (Der Feuervogel), Ballettmusik

MI 9. JANUAR 2013

ABO G

DO 10. JANUAR 2013

ABO A

FR 11. JANUAR 2013

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
Herbert Blomstedt Leitung
Emanuel Ax Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert Nr. 27 B-Dur KV 595 für Klavier und Orchester
Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

MI 6. FEBRUAR 2013

ABO G

DO 7. FEBRUAR 2013

ABO B

FR 8. FEBRUAR 2013

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Krystian Zimerman Klavier

Witold Lutostawski
Konzert für Klavier und Orchester
Antonín Dvorák
Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 4

MI 20. MÄRZ 2013

ABO G

DO 21. MÄRZ 2013

ABO B

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Gershwin Piano Quartet
Rex Lawson Pianola
Evgeniya Sotnikova Sopran
Anna Goryachova Alt
Ales Briscein Tenor
Goran Juric Bass
Zürcher Sing-Akademie
Tim Brown Einstudierung

Igor Strawinsky
Pétrouchka, Scènes burlesques en quatre tableaux (Rev. Fassung 1947)
Les noces
George Antheil
Ballet mécanique pour instruments mécaniques et percussion

MI 24. APRIL 2013

ABO G

DO 25. APRIL 2013

ABO A

FR 26. APRIL 2013

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
Charles Dutoit Leitung
Tatiana Pavlovskaya Sopran
Toby Spence Tenor
Hanno Müller-Brachmann Bariton
Zürcher Sing-Akademie
Tim Brown Einstudierung
Zürcher Sängerknaben
Konrad von Aarburg Einstudierung

Benjamin Britten
War Requiem op. 66

MI 15. MAI 2013

ABO G

DO 16. MAI 2013

ABO B

FR 17. MAI 2013

ABO C

Tonhalle-Orchester Zürich
Sir Roger Norrington Leitung
Isabelle Faust Violine

Felix Mendelssohn
Ouvertüre zu «Ruy Blas» c-Moll op. 95
Benjamin Britten
Konzert d-Moll op. 15 für Violine und Orchester
Felix Mendelssohn
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische»

MI 26. JUNI 2013

ABO G

DO 27. JUNI 2013

ABO A

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
András Schiff Klavier

Johannes Brahms
Konzert Nr. 2 B-Dur op. 83 für Klavier und Orchester

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103, 3. Fassung 1889

ABONNEMENTE SA UND SO

SA 22. SEPTEMBER 2012

ABO SA

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Marc-André Hamelin Klavier

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel «Egmont»
f-Moll op. 84
Konzert Nr. 4 G-Dur op. 58 für Klavier und Orchester
Richard Strauss
Ein Heldenleben, Tondichtung für grosses Orchester op. 40

SO 28. OKTOBER 2012

ABO SO

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman
Susan Graham Mezzosopran
Christian Elsner Tenor

Ferruccio Busoni

Berceuse élégiaque. Des Mannes Wiegenlied am Sarge seiner Mutter op. 42, K. 252a

Gustav Mahler

Das Lied von der Erde, eine Sinfonie für eine Tenor- und eine Altstimme und Orchester nach Hans Bethges «Die chinesische Flöte»

SA 15. DEZEMBER 2012

ABO SA

SO 16. DEZEMBER 2012

ABO SO

Tonhalle-Orchester Zürich
Antonio Méndez Leitung
Benjamin Engeli Klavier
Klaidi Sahatci Violine
Thomas Grossenbacher Violoncello

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre «Leonore» Nr. 1 C-Dur op. 138
Konzert C-Dur op. 56 für Klavier, Violine,
Violoncello und Orchester

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

SA 26. JANUAR 2013

ABO SA

SO 27. JANUAR 2013

ABO SO

Tonhalle-Orchester Zürich
Alain Altinoglu Leitung/Klavier

George Gershwin

An American in Paris
Rhapsody in Blue

Manuel de Falla

El sombrero de tres picos (Der Dreispitz),
Suiten Nr. 1 und Nr. 2

Maurice Ravel

Boléro, Ballet pour orchestre

SA 4. MAI 2013

ABO SA

SO 5. MAI 2013

ABO SO

Tonhalle-Orchester Zürich
Karl-Heinz Steffens Leitung
Julia Becker Violine
Rafael Rosenfeld Violoncello

Johannes Brahms

Konzert a-Moll op. 102 für Violine, Violoncello
und Orchester

César Franck

Sinfonie d-Moll

SA 8. JUNI 2013

ABO SA

SO 9. JUNI 2013

ABO SO

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung

Igor Strawinsky

Le Sacre du printemps, Tableaux de la Russie
païenne en deux parties

ABONNEMENTE MI UND DO

MI 10. OKTOBER 2012

ABO MI

DO 11. OKTOBER 2012

ABO DO

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Andreas Janke Violine

Benjamin Nyffenegger Violoncello

Isaac Duarte Oboe

Matthias Rác Fagott

Joseph Haydn

Sinfonia concertante B-Dur op. 84 Hob. I:105

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65

MI 28. NOVEMBER 2012

ABO MI

DO 29. NOVEMBER 2012

ABO DO

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Hélène Grimaud Klavier

Hector Berlioz

Le carnaval romain op. 9, H 95, Ouverture
caractéristique

Maurice Ravel

Konzert G-Dur für Klavier und Orchester

Albert Roussel

Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42

Maurice Ravel

La valse, poème choréographique pour orchestre

MI 16. JANUAR 2013

ABO MI

DO 17. JANUAR 2013

ABO DO

Tonhalle-Orchester Zürich

Bernard Haitink Leitung

András Schiff Klavier

Johannes Brahms

Konzert Nr. 1 d-Moll op. 15 für Klavier und
Orchester

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

MI 20. FEBRUAR 2013

ABO MI

DO 21. FEBRUAR 2013

ABO DO

Tonhalle-Orchester Zürich

Susanna Mälkki Leitung

Richard Goode Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie A-Dur KV 201

Konzert Nr. 14 Es-Dur KV 499 für Klavier
und Orchester

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

MI 10. APRIL 2013

ABO MI

DO 11. APRIL 2013

ABO DO

Tonhalle-Orchester Zürich
Christoph von Dohnányi Leitung
Christian Tetzlaff Violine

Jean Sibelius

Konzert d-Moll op. 47 für Violine und Orchester

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 «Romantische»,
«Originalfassung»

MI 29. MAI 2013

ABO MI

DO 30. MAI 2013

ABO DO

Tonhalle-Orchester Zürich

Ton Koopman Leitung

Christina Landshamer Sopran

Franziska Gottwald Alt

Virgil Hartinger Tenor

Klaus Mertens Bass

Zürcher Sing-Akademie

Tim Brown Einstudierung

Johann Sebastian Bach

Kantate «Ich will den Kreuzstab gerne tragen»
BWV 56

Sinfonia aus der Kantate «Non sa che sia dolore»
BWV 209

Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» BWV 51
für Sopran, Trompete, Streicher und Basso
continuo

Kantate «Auf, schmetternde Töne der muntern
Trompeten» BWV 207a

ABONNEMENTE KLASSIK PLUS

FR 12. OKTOBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Esa-Pekka Salonen

LA Variations

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65

FR 30. NOVEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Hélène Grimaud Klavier

Richard Dubugnon

aus: Arcanes symphoniques op. 30

Maurice Ravel

Konzert G-Dur für Klavier und Orchester

Albert Roussel

Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42

Maurice Ravel

La valse, poème choréographique pour orchestre

FR 22. FEBRUAR 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Susanna Mälkki Leitung
Richard Goode Klavier

Luciano Berio

Requies

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie A-Dur KV 201

Konzert Nr. 14 Es-Dur KV 499 für Klavier und Orchester

FR 12. APRIL 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Christoph von Dohnányi Leitung
Christian Tetzlaff Violine

Alban Berg

Konzert für Violine und Orchester «Dem Andenken eines Engels»

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 «Romantische», «Originalfassung»

FR 31. MAI 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Ton Koopman Leitung
Christina Landshamer Sopran
Franziska Gottwald Alt
Virgil Hartinger Tenor
Klaus Mertens Bass
Zürcher Sing-Akademie
Tim Brown Einstudierung

Johann Sebastian Bach

Kantate «Ich will den Kreuzstab gerne tragen» BWV 56

Sinfonia aus der Kantate «Non sa che sia dolore» BWV 209

Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» BWV 51 für Sopran, Trompete, Streicher und Basso continuo

Kantate «Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten» BWV 207a

EXTRAKONZERTE

MI 22. AUGUST 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Christian Tetzlaff Violine

Pjotr I. Tschaikowsky

Romeo und Julia, Fantasie-Ouvertüre nach William Shakespeare

Konzert D-Dur op. 35 für Violine und Orchester

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

MI 29. AUGUST 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Arcadi Volodos Klavier

Pjotr I. Tschaikowsky

Konzert Nr. 1 b-Moll op. 23 für Klavier und Orchester

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

SA 8. SEPTEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Truls Mørk Violoncello

Pjotr I. Tschaikowsky

Hamlet Fantasie-Ouvertüre nach Shakespeare

f-Moll op. 67

Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33

für Violoncello und Orchester

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique»

FR 14. SEPTEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
Sir Neville Marriner Leitung
Benjamin Beilman Violine
Nareh Arghamanyan Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie D-Dur KV 385 «Haffner-Sinfonie»

Felix Mendelssohn

Konzert e-Moll op. 64 für Violine und Orchester

Hector Berlioz

Ouvertüre zu «Béatrice et Bénédict» H 138

Camille Saint-Saëns

Konzert Nr. 2 g-Moll op. 22 für Klavier und Orchester

DO 27. SEPTEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Sandra Studer Moderation

Zürich Film Festival

Wettbewerb Filmmusik zu «Evermore»

Anže Rozman

Michael Künstle

Adam Zurada

Jan Glembotzki

Adrian Diery

Erich Wolfgang Korngold

Ouvertüre zu «Captain Blood»

Max Steiner

«Tara» aus «Gone with the Wind»

Bernard Herrmann

Suite aus «Vertigo»

Nino Rota

Suite aus der Filmmusik «Der Pate»

John Williams

Star Wars, Suite für Orchester

Thierry Epiney

Opening

Olav Lervik

Fanfare ZFF 2012

Matteo Pagamici

Fanfare

FR 9. NOVEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
Pierre-André Valade Leitung
Alexandre Tharaud Klavier

Flo Menezes

Crase für grosses Orchester und Live-Elektronik

Gérard Pesson

Future Is a Faded Song für Klavier und Orchester (UA)

Alberto Ginastera

Popol Vuh op. 44

MO 17. DEZEMBER 2012

Christian Tetzlaff Violine
Lars Vogt Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate G-Dur KV 379 für Klavier und Violine

Béla Bartók

Sonate Nr. 1 Sz 75 für Violine und Klavier

César Franck

Sonate A-Dur für Violine und Klavier

SA 22. DEZEMBER 2012

SO 23. DEZEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
Giovanni Antonini Leitung
Roberta Invernizzi Sopran
Marie-Claude Chappuis Alt
Andrew Staples Tenor
Detlef Roth Bass
Zürcher Sing-Akademie
Tim Brown Einstudierung

Johann Sebastian Bach

Weihnachts-Oratorium BWV 248 IV-VI

SO 30. DEZEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
HK Gruber Leitung
Peter Solomon Klavier

Igor Strawinsky

Feu d'artifice op. 4, Fantasie für Orchester

Claude Debussy

Feux d'artifice (Bearb. für Orchester von Colin Matthews)

Charles Ives

The Fourth of July

Paul Hindemith

Rag Time (wohltemperiert) für grosses Orchester

George Antheil

A Jazz Symphony (Fassung von 1955)

Hanns Eisler

Angst-Couplet aus Johann Nestroys «Höllenangst»

Johann Strauss Sohn

Perpetuum mobile, musikalischer Scherz op. 257

Josef Strauss

Feuerfest!, Polka française op. 269

Johann Strauss Sohn

Unter Donner und Blitz, Polka schnell op. 324

Geschichten aus dem Wienerwald op. 325

MO 31. DEZEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
HK Gruber Leitung
Peter Solomon Klavier
Martin Grubinger Schlagzeug

Igor Strawinsky

Feu d'artifice op. 4, Fantasie für Orchester

Claude Debussy

Feux d'artifice (Bearb. für Orchester von Colin Matthews)

HK Gruber

Rough Music, Konzert für Schlagzeug und Orchester

George Antheil

A Jazz Symphony (Fassung von 1955)

Hanns Eisler

Angst-Couplet aus Johann Nestroys «Höllenangst»

Johann Strauss Sohn

Perpetuum mobile, musikalischer Scherz op. 257

Josef Strauss

Feuerfest!, Polka française op. 269

Johann Strauss Sohn

Geschichten aus dem Wienerwald op. 325

Unter Donner und Blitz, Polka schnell op. 324

Igor Strawinsky
«Dances suisses» aus dem Divertimento «Le baiser de la fée»
Leonard Bernstein
«Times Square 1944» aus «On the Town»

FR 18. JANUAR 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Bernard Haitink Leitung
András Schiff Klavier

Johannes Brahms
Konzert Nr. 1 d-Moll op. 15 für Klavier und Orchester
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

FR 22. MÄRZ 2013

Roger Muraro Klavier

Olivier Messiaen
Vingt regards sur l'Enfant Jésus für Klavier

SA 30. MÄRZ 2013

Chor und Orchester des Collegium Vocale Gent
Philippe Herreweghe Leitung
Maximilian Schmitt Tenor
André Schuen Bass
Dorothee Miels Sopran
Hana Blažiková Sopran
Damien Guillon Altus
Robin Blaze Altus
Thomas Hobbs Tenor
Sebastian Kohlhepp Tenor
Peter Kooij Bass
Stephan McLeod Bass

Johann Sebastian Bach
Matthäus-Passion BWV 244

FR 5. APRIL 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Francesco Angelico Leitung
Oliver Schnyder Klavier

Luigi Dallapiccola
Variazioni per orchestra
Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert Nr. 20 d-Moll KV 466 für Klavier und Orchester
Felix Mendelssohn
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 «Italienische»

MO 6. MAI 2013

New York Philharmonic
Alan Gilbert Leitung
Joshua Bell Violine

Christopher Rouse
Prospero's Rooms (2013)
Leonard Bernstein
Serenade (after Plato's Symposium) für Violine, Harfe, Schlagzeug und Streicher
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique»

SO 30. JUNI 2013

András Schiff Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
12 Variationen B-Dur KV 500
Felix Mendelssohn
Variations sérieuses d-Moll op. 54
Joseph Haydn
Variationen f-Moll Hob. XVII:6
Robert Schumann
Thema und Variationen Es-Dur WoO 24
Ludwig van Beethoven
Diabelli-Variationen C-Dur op. 120

SÉRIE JEUNES

MO 1. OKTOBER 2012

Beatrice Rana Klavier

Muzio Clementi
Sonate h-Moll op. 40 Nr. 2 für Klavier
Francesco Antonioni
Tre preludi diatonici für Klavier
Alexander Skrjabin
Sonate Nr. 2 gis-Moll op. 19 für Klavier «Sonate-Fantaisie»
Frédéric Chopin
24 Préludes op. 28 für Klavier

MO 29. OKTOBER 2012

Dejan Lazic Klavier

Domenico Scarlatti
Sonate d-Moll K 9, L 413 für Klavier
Sonate D-Dur K 430, L 463 für Klavier
Sonate E-Dur K 135, L 224 für Klavier
Béla Bartók
Sechs Tänze in bulgarischen Rhythmen Sz 107
Nr. 148-153, aus «Mikrokosmos» H. 6
Domenico Scarlatti
Sonate E-Dur K 380, L 23 für Klavier
Sonate C-Dur K 420, L S. 2
Sonate F-Dur K 82, L 30 für Klavier
Béla Bartók
Trauermarsch aus der Sinfonischen Dichtung
«Kossuth» für Klavier
Drei Rondos über Volksweisen Sz 84 für Klavier
Franz Schubert
Vier Impromptus D 935

MO 26. NOVEMBER 2012

Mona Asuka Ott Klavier

Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 12 A-Dur op. 26 für Klavier
Frédéric Chopin
Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35 für Klavier
Franz Schubert
Vier Impromptus op. 90 D 899
Franz Liszt
Rhapsodie espagnole, [Variationen über] Folies d'Espagne et Jota aragonese S 254 für Klavier

MO 14. JANUAR 2013

Daniil Trifonov Klavier

Daniil Trifonov
Suite für Klavier «Rachmaniana»
Franz Schubert
Sonate B-Dur op. posth. D 960 für Klavier
Frédéric Chopin
Barcarolle Fis-Dur op. 60 für Klavier
12 Études op. 10

MO 25. FEBRUAR 2013

Hyeyoon Park Violine
Nareh Arghamanyan Klavier

Ludwig van Beethoven
Violinsonate Nr. 5 F-Dur op. 24 «Frühlingssonate»
Maurice Ravel
Sonate für Violine und Klavier
Karol Szymanowski
Mythen op. 30, drei Gedichte für Violine und Klavier
Sergej Prokofjew
Sonate Nr. 2 D-Dur op. 94a für Violine und Klavier

MO 25. MÄRZ 2013

Jacob Katsnelson Klavier

Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge a-Moll BWV 543, Transkr. für Klavier von Franz Liszt
Franz Schubert
Sonate A-Dur D 664 für Klavier
Franz Liszt
Ständchen S 560 Nr. 4
Die junge Nonne S 558 Nr. 6
Am Meer S 560 Nr. 12
Auf dem Wasser zu singen S 558 Nr. 2
Igor Strawinsky
Serenade A-Dur für Klavier
Domenico Scarlatti
Sonate g-Moll K 8 L, 488 für Klavier
Sonate d-Moll K 1 L, 366 für Klavier
Sonate D-Dur K 214 L, 165 für Klavier
Alexander Lokschin
Variationen c-Moll für Klavier

MO 13. MAI 2013

Andreas Brantelid Violoncello
Peter Friis Johansson Klavier

Robert Schumann
Fünf Stücke im Volkston op. 102 für Violoncello und Klavier
Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69 für Violoncello und Klavier
Igor Strawinsky
Suite italienne für Violoncello und Klavier
Nikolai Mjaskowski
Sonate Nr. 2 a-Moll op. 81 für Violoncello und Klavier

KAMMERMUSIK-SOIREEN

SO 23. SEPTEMBER 2012

Kolja Blacher Violine
Clemens Hagen Violoncello
Kirill Gerstein Klavier

Joseph Haydn
Trio A-Dur Hob. XV:18 für Violine, Violoncello und Klavier
Ludwig van Beethoven
Trio D-Dur op. 70 Nr. 1 für Klavier, Violine und Violoncello «Geistertrio»
Franz Schubert
Trio Nr. 2 Es-Dur D 929 für Klavier, Violine und Violoncello

SO 4. NOVEMBER 2012

Keller Quartett

Johann Sebastian Bach

aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080

Béla Bartók

Streichquartett Nr. 4 Sz 91

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59 Nr. 3

«Rasumowsky»

SO 25. NOVEMBER 2012

Modigliani Quartett

Joseph Haydn

Streichquartett G-Dur op. 76 Nr. 1 Hob. III:75

Maurice Ravel

Streichquartett F-Dur

Ernst von Dohnányi

Streichquartett Nr. 3 a-Moll op. 33

SO 20. JANUAR 2013

András Schiff Klavier

Simon Fuchs Oboe

Felix-Andreas Genner Klarinette

Matthias Rác Fagott

Mischa Greull Horn

Julia Becker Violine

Gilad Karni Viola

Rafael Rosenfeld Violoncello

Anita Leuzinger Violoncello

Ludwig van Beethoven

Zwölf Variationen F-Dur op. 66 über das Thema

«Ein Mädchen oder Weibchen» aus der Oper «Die

Zauberflöte» von Mozart

Sieben Variationen Es-Dur WoO 46 über das

Thema «Bei Männern, welche Liebe fühlen» aus

Mozarts «Zauberflöte» für Violoncello und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Quintett Es-Dur KV 452 für Klavier, Oboe,

Klarinette, Horn und Fagott

Johannes Brahms

Quartett Nr. 1 g-Moll op. 25 für Klavier, Violine,

Viola und Violoncello

SO 10. FEBRUAR 2013

Carmina Quartett

Lawrence Power Viola

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett d-Moll KV 421

Robert Schumann

Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3

Johannes Brahms

Quintett Nr. 2 G-Dur op. 111 für 2 Violinen,

2 Violoncello

SO 3. MÄRZ 2013

Tetzlaff Quartett

Joseph Haydn

Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2 Hob. III:32

Alban Berg

Lyrische Suite für Streichquartett

Felix Mendelssohn

Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13

SO 7. APRIL 2013

Christian Tetzlaff Violine

George-Cosmin Banica Violine

Luis Esnaola Violine

Cornelia Angerhofer Violine

Michel Rouilly Viola

Katja Fuchs Viola

Alexander Neustroev Violoncello

Christian Proske Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento Es-Dur KV 563 für Violine,

Viola und Violoncello

George Enescu

Oktett C-Dur op. 7 für Streicher

SO 28. APRIL 2013

Viviane Hagner Violine

Daniel Müller-Schott Violoncello

Jonathan Gilad Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Trio B-Dur KV 502 für Klavier,

Violine und Violoncello

Dmitri Schostakowitsch

Trio Nr. 2 e-Moll op. 67 für Klavier,

Violine und Violoncello

Pjotr I. Tschaikowsky

Klaviertrio a-Moll op. 50

SO 26. MAI 2013

Jerusalem Quartet

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett B-Dur KV 589

Leoš Janáček

Streichquartett Nr. 2 «Intime Briefe»

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73

LUNCHKONZERTE

DO 20. SEPTEMBER 2012

Klaidi Sahatçı Violine

Cathrin Kudelka Violine

David Greenlees Viola

Alexander Neustroev Violoncello

Samuel Alcántara Kontrabass

Dmitri Demiaashkin Klavier

Alfred Schnittke

Klavierquintett

Michail Glinka

Sextett Es-Dur für Klavier, Kontrabass und

Streichquartett «Grosses Sextett»

DO 4. OKTOBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Carl Maria von Weber

Ouvertüre zur Oper «Oberon» J 306

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

DO 15. NOVEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich

George Benjamin Leitung

Nicolas Hodges Klavier

George Benjamin

Duet for piano and orchestra

Maurice Ravel

Rhapsodie espagnole

DO 6. DEZEMBER 2012

Haika Lübcke Flöte

Martin Frutiger Oboe/Englischhorn

Michael Reid Klarinette

Hans Agreda Fagott

Klaidi Sahatçı Violine

Antonia Siegers Viola

Kamil Losiewicz Kontrabass

Igor Strawinsky

Pastorale für Violine, Oboe, Englischhorn,

Klarinette und Fagott

Lied ohne Name, Duett für Englischhorn

und Fagott

Drei Stücke für Klarinette solo

Sergej Prokofjew

Neuf Visions fugitives op. 22, Bearbeitung für

Bläserquartett

Quintett g-Moll op. 39 für Oboe, Klarinette, Violine,

Viola und Kontrabass

DO 10. JANUAR 2013

Tonhalle-Orchester Zürich

Herbert Blomstedt Leitung

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

DO 7. FEBRUAR 2013

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 4

DO 28. FEBRUAR 2013

Carillon Quartett

Andreas Janke Violine

Elisabeth Bundies Violine

David Greenlees Viola

Christian Proske Violoncello

Michail Glinka

Streichquartett Nr. 2 F-Dur

Sergej Prokofjew

Streichquartett Nr. 1 h-Moll op. 50

DO 21. MÄRZ 2013

Ilios Quartett

Andrzej Kilian Violine

Seiko Morishita Violine

Dominik Ostertag Viola

Anita Federli-Rutz Violoncello

Bernhard Parz Klavier

Alexander Aljabjew

Klavierquintett Es-Dur

Mieczyslaw Weinberg

Klavierquintett f-Moll op. 18

DO 11. APRIL 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Christoph von Dohnányi Leitung
Christian Tetzlaff Violine

Jean Sibelius
Konzert d-Moll op. 47 für Violine und Orchester

DO 25. APRIL 2013

Isabel Neligan Violine
Noémie Rufer Zumstein Violine
Ewa Grzywna-Groblewska Viola
Ioana Geangalau Violoncello

Nikolaj Rimskij-Korsakow
Variations sur un thème russe für Streichquartett
Streichquartett B la f (M. P. Belaieff)
Alexander Glasunow
Elegie d-Moll op. 105 (à la mémoire de Mitrofan P. Belaieff) für Streichquartett

DO 16. MAI 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Sir Roger Norrington Leitung

Felix Mendelssohn
Ouvertüre zu «Ruy Blas» c-Moll op. 95
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische»

DO 30. MAI 2013

Andreas Berger Schlagzeug
Christian Hartmann Schlagzeug
Klaus Schwärzler Schlagzeug
Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag

Igor Markevitch
L'envol d'Icare, Fassung für zwei Klaviere und drei Schlagzeuger
Leonard Bernstein
West Side Story, Sinfonische Tänze, Bearb. für zwei Klaviere und drei Schlagzeuger

KAMMERMUSIK-MATINEEN

SO 30. SEPTEMBER 2012

Sabine Poyé Morel Flöte
Martin Frutiger Oboe
Martin Frutiger Englischhorn
Michael Reid Klarinette
David Schneebeli Fagott
Ivo Gass Horn

Maurice Ravel
Le tombeau de Couperin, Bearb. für Bläserquintett
Carl Nielsen
Quintett A-Dur op. 43 für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott
Astor Piazzolla
Cuatro Estaciones Porteñas (Vier Jahreszeiten), Bearb. für Bläserquintett

SO 4. NOVEMBER 2012

Thomas García Violine
Mattia Zappa Violoncello
Mariko Takahashi García Klavier

Domenico Scarlatti
Sonate d-Moll K 9, L 413 für Klavier
Sonate A-Dur K 322, L 483 für Klavier
Sonate C-Dur K 159, L 104 für Klavier

Sonate E-Dur K 380, L 23 für Klavier
Sonate d-Moll K 9, L 413 für Klavier, Bearb. für Violine und Violoncello
Sonate A-Dur K 322, L 483 für Klavier, Bearb. für Violine und Violoncello
Sonate C-Dur K 159, L 104 für Klavier, Bearb. für Violine und Violoncello
Sonate E-Dur K 380 für Klavier, Bearb. für Violine und Violoncello
Astor Piazzolla
Cuatro Estaciones Porteñas (Vier Jahreszeiten), Bearb. für Klaviertrio
Adiós Nonino, Bearb. für Klaviertrio

SO 2. DEZEMBER 2012

Andreas Janke Violine
George-Cosmin Banica Violine
Katja Fuchs Viola
David Greenlees Viola
Thomas Grossenbacher Violoncello
Christian Proske Violoncello
Ute Grewel Kontrabass/Klavier
Yoshiko Iwai Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Andante mit fünf Variationen G-Dur KV 501 für Klavier zu vier Händen
Andante mit fünf Variationen G-Dur KV 501, Bearb. für Streichquintett
Richard Strauss
Metamorphosen Es-Dur, Bearbeitung für Streichseptett

SO 13. JANUAR 2013

Sabine Poyé Morel Flöte
Esther Pitschen Amekhchoune Flöte
Haika Lübcke Flöte
Janek Rosset Flöte

Gabriel Fauré
Pavane fis-Moll op. 50, Bearb. für vier Flöten von Guy du Cheyron
Isang Yun
Quartett für Piccolo, Flöte, Altflöte und Bassflöte
Samuel Barber
Adagio für Streicher op. 11, Bearb. für zwei Flöten, Altflöte und Bassflöte von Rie Schmidt
Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento Nr. 4 aus 25 Stücke KV Anh. 229 (439b), Bearb. für 3 Flöten
Joseph Bodin de Boismortier
Sonate a-Moll op. 34 Nr. 6 für drei Flöten und Bass
Nikolaj Rimskij-Korsakow
Der Hummelflug, Bearb. für vier Flöten von Faustin Jeanjean

SO 3. FEBRUAR 2013

Isabelle Weilbach-Lambelet Violine
Cornelia Angerhofer Violine
Ursula Sarnthein Viola
Andreas Sami Violoncello
Marian Rosenfeld Klavier

Ludwig van Beethoven
Sonate Nr. 9 E-Dur op. 14 Nr. 1 für Klavier
Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge es-Moll / dis-Moll BWV 853
Wolfgang Amadeus Mozart
Präludium und Fuge d-Moll KV 404a Nr. 1 für Streichtrio, (Adagio und Transkription der Fuge dis-Moll BWV 853 von Johann Sebastian Bach)
Ludwig van Beethoven
Streichquartett F-Dur, Bearbeitung der Klavier-sonate op. 14 Nr. 1 vom Komponisten

SO 14. APRIL 2013

Yi-Chen Lin Leitung
Sabine Poyé Morel Piccolo/Flöte
Solist: Simon Fuchs Oboe/Englischhorn
Michael Reid Klarinette
Hans Agreda Fagott
Ivo Gass Horn
Andreas Janke Violine
Peter McGuire Violine
Michel Rouilly Viola
Benjamin Nyffenegger Violoncello
Kamil Losiewicz Kontrabass
Oliver Schnyder Klavier
Massimiliano Matesic Harmonium
Andreas Berger Schlagzeug
Benjamin Forster Schlagzeug

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-Dur, Bearb. für Kammerensemble von Klaus Simon

SO 5. MAI 2013

Ilios Quartett
Andrzej Kilian Violine
Seiko Morishita Violine
Dominik Ostertag Viola
Anita Federli-Rutz Violoncello
Ewa Grzywna-Groblewska Viola

Franz Schubert
Violinsonate A-Dur D 574, Bearbeitung für Streichquartett von Karl Klingler
Joseph Haydn
aus: Die Schöpfung Hob. XXI:2, Bearbeitung für Streichquintett von Anton Wranitzky

FESTTAGS-MATINEEN

MI 26. DEZEMBER 2012

Paulo Muñoz-Toledo Horn
Philippe Litzler Trompete
Heinz Saurer Trompete
David Bruchez-Lalli Posaune
Simon Styles Tuba

Johann Sebastian Bach
aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080, Bearb. für Blechbläserquintett
Concerto BWV 596, Bearbeitung für Blechbläser
Aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080, Bearb. für Blechbläserquintett
«Schafe können sicher weiden» aus der Kantate BWV 208

SO 31. MÄRZ 2013

Elisabeth Harringer-Pignat Violine
Cathrin Kudelka Violine
Antonia Siegers Viola
Johannes Gürth Viola
Mattia Zappa Violoncello

Guillaume de Machaut
aus: «Messe de Notre Dame» Bearbeitung für Streicher
Antonín Dvořák
Quintett Es-Dur op. 97 für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncello

SO 19. MAI 2013

Elisabeth Harringer-Pignat Violine
 Mari Parz Violine
 Johannes Gürth Viola
 Ioana Geangalau Violoncello
 Bernhard Parz Klavier
 Juan Carlos Gutiérrez Cruz Klavier/Harmonium

.....
Johann Strauss Sohn
 Wein, Weib und Gesang op. 333, Bearbeitung für
 Streichquartett, Klavier und Harmonium
Antonín Dvořák
 Slawischer Tanz b-Moll (original a-Moll) op. 72
 Nr. 5, Bearbeitung für Streichquartett
Johannes Brahms
 Ungarischer Tanz Nr. 6 D-Dur, Bearbeitung für
 Klaviertrio
Johann Strauss Sohn
 Schatz-Walzer op. 418, Bearbeitung für Streich-
 quartett, Klavier und Harmonium
Camille Saint-Saëns
 Danse macabre op. 40, Bearbeitung für Klavier zu
 vier Händen
Johann Strauss Sohn
 Rosen aus dem Süden op. 388, Bearbeitung für
 Streichquartett, Klavier und Harmonium

FAMILIENKONZERTE

SO 23. SEPTEMBER 2012

Irena Müller-Brozovic Konzept und Moderation
 Norbert Steinwarz Choreografie und Tanz
 Musiker des Sinfonieorchesters Basel

.....
 Auf dem Sportplatz

SO 9. DEZEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
 Yordan Kamdzhaliw Leitung
 Sandra Studer Moderation
 Mitglieder des Junior Balletts Zürich
 Eva Dewaele Choreografie

.....
Pjotr I. Tschaikowsky
 aus: «Der Nussknacker» op. 71

SO 16. DEZEMBER 2012

Konsi Strings Zürich
 Massimiliano Matesic Leitung
 Michael Gohl Konzept
 Sabine Appenzeller Moderation
 Philip A. Draganov Leitung
 Oliver Margulies Einstudierung
 Vokalensemble MKZ Chor
 Andre Grootens Einstudierung
 Kinder- und Jugendchöre MKZ Kinderchor
 Jugendchor der Jugendmusikschule Pfannenstiel
 Ernst Buscagne Einstudierung
 Superar Suisse Kinderchor
 Giorgia Milanesi Einstudierung

.....
 Die schönsten Weihnachtslieder zum Mitsingen

SO 17. MÄRZ 2013

Silberbux
 Brigitt Zuberbühler Gesang
 Stefanie Hess Klavier
 Benno Muheim Kontrabass
 Maurice Berthele Schlagzeug
 Mitglieder des Tonhalle-Orchesters Zürich

.....
Mit Zupf und Strich
 Die Lieder von Silberbux ziehen mit Streichern
 und Bläsern durchs Land

SO 26. MAI 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
 David Bruchez-Lalli Leitung
 Benjamin Engeli Klavier
 Aglaia Graf Klavier
 Sven Epiney Moderation
 Markus Mathis Lichtgestaltung

.....
Ottorino Respighi
 aus: Gli uccelli, Ballett über Themen
 des 17./18. Jahrhunderts
Gioacchino Rossini
 Katzenduett, Bearbeitung für Trompete, Posaune
 und Klavier
Camille Saint-Saëns
 Le Carnaval des animaux
Joseph Haydn
 Allegro aus der «Kindersinfonie» Hob. II:47

FR 7. JUNI 2013

Superar Suisse Kinderchor
 Etienne Abelin Leitung
 Marco Castellini Leitung

.....
 sing.dance.succeed: Zwischen Himmel und Erde

KAMMERMUSIK FÜR KINDER

SA 26. JANUAR 2013

Annekatrien Klein Konzept
 Katharina Vischer Künstlerische Mitarbeit
 Rico Grandjean Schauspieler
 Yukiko Ishibashi Violine
 Luis Esnaola Violine
 Ursula Sarnthein Viola
 Christine Hu Violoncello

.....
Der Tonräuber
 Ein szenisches Konzert für Kinder ab 5 Jahren

MI 15. MAI 2013

Sabine Appenzeller Konzept/Regie
 Isabel Neligan Violine
 Sebastian Tortosa Klavier
 Rico Grandjean Schauspieler

.....
Die Geigenjagd
 für Kinder ab 5 Jahren

SCHÜLERVERANSTALTUNGEN

DO 31. JANUAR 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
 Christopher Morris Whiting Leitung

.....
Johannes Brahms
 Ungarischer Tanz Nr. 5 g-Moll
Aaron Copland
 Hoe-Down
Georges Bizet
 Vorspiel zum 1. Akt der Oper «Carmen»
Camargo Guarnieri
 Dança brasileira
Manuel de Falla
 Feuertanz, Nr. 8 aus der Ballettsuite
 «El amor brujo»
Edvard Grieg
 In der Halle des Bergkönigs h-Moll op. 46 Nr. 4
Jacques Offenbach
 Barcarole aus der Oper «Les contes d'Hoffmann»
 Cancan aus der Operette «Orphée aux enfers»
Leroy Anderson
 The Waltzing Cat
Richard Wagner
 Vorspiel zu «Lohengrin» 3. Akt WWV 75
 Lieder der Schüler
 Cha-Cha-Cha der Tiere
 Rägewätter
 Frère Jacques

DO 18. APRIL 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
 David Bruchez-Lalli Leitung

.....
Antonín Dvořák
 Slawischer Tanz g-Moll op. 46 Nr. 8
Edvard Grieg
 aus: «Morgenstimmung» aus Peer-Gynt-Suite
 Nr. 1 op. 46
 Lieder der Schüler
 Frère Jacques
Engelbert Humperdinck
 «Hexenritt» aus der Oper Hänsel und Gretel
Pjotr I. Tschaikowsky
 aus: «Scherzo» aus Sinfonie Nr. 4
Georges Bizet
 «Farandole» aus L'Arlesienne-Suite Nr. 2
 Lieder der Schüler
 Rägewätter
Leonard Bernstein
 «Samba» aus Divertimento für Orchester
 «Turkey Trot» aus Divertimento für Orchester
 «Blues» aus Divertimento für Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
 «Walzer» aus der Ballettsuite Dornröschen op. 66a
Sergej Prokofjew
 «Mitternacht» aus Cinderella Suite Nr. 1 op. 107
Engelbert Humperdinck
 «Abendsegens» aus der Oper Hänsel und Gretel
 Lieder der Schüler
 Cha-Cha-Cha der Tiere

GASTSPIELE, TOURNEEN

FR 21. SEPTEMBER 2012

VADUZ, VADUZER-SAAL

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Marc-André Hamelin Klavier

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel «Egmont»
F-Moll op. 84
Konzert Nr. 4 G-Dur op. 58 für Klavier und Orchester

Richard Strauss
Ein Heldenleben, Tondichtung für grosses Orchester op. 40

DI 5. MÄRZ 2013

MÜNCHEN, PHILHARMONIE IM GASTEIG

Tonhalle-Orchester Zürich
Michael Sanderling Leitung
Julia Fischer Violine

Hector Berlioz
Le Corsaire op. 21 H. 101
Antonín Dvořák
Konzert a-Moll op. 53, B 108 für Violine und Orchester

Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36
Johannes Brahms
Ungarischer Tanz Nr. 1 g-Moll
Pjotr I. Tschaikowsky
Polonaise aus der Oper «Jewgenij Onegin» op. 24

MI 6. MÄRZ 2013

BERLIN, PHILHARMONIE

Tonhalle-Orchester Zürich
Lionel Bringuier Leitung
Rafat Blechacz Klavier

Hector Berlioz
Le carnaval romain op. 9, H. 95, Overture caractéristique
Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 2 B-Dur op. 19 für Klavier und Orchester
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

DO 7. MÄRZ 2013

HANNOVER, KUPPELSAAL

Tonhalle-Orchester Zürich
Lionel Bringuier Leitung
Rafat Blechacz Klavier

Hector Berlioz
Le carnaval romain op. 9, H. 95, Overture caractéristique
Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 2 B-Dur op. 19 für Klavier und Orchester
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

SA 9. MÄRZ 2013

DORTMUND, KONZERTHAUS

Tonhalle-Orchester Zürich
Michael Sanderling Leitung
Julia Fischer Violine

Hector Berlioz
Le Corsaire op. 21 H. 101
Antonín Dvořák
Konzert a-Moll op. 53, B 108 für Violine und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

SO 10. MÄRZ 2013

STUTT GART, LIEDERHALLE

Tonhalle-Orchester Zürich
Michael Sanderling Leitung
Julia Fischer Violine

Hector Berlioz
Le Corsaire op. 21 H. 101
Antonín Dvořák
Konzert a-Moll op. 53, B 108 für Violine und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

DI 12. MÄRZ 2013

LUXEMBURG, PHILHARMONIE

Tonhalle-Orchester Zürich
Michał Nesterowicz Leitung
Rafat Blechacz Klavier

Hector Berlioz
Le Corsaire op. 21 H. 101
Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 2 B-Dur op. 19 für Klavier und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

MI 13. MÄRZ 2013

KÖLN, PHILHARMONIE

Tonhalle-Orchester Zürich
Michał Nesterowicz Leitung
Julia Fischer Violine

Hector Berlioz
Le Corsaire op. 21 H. 101
Antonín Dvořák
Konzert a-Moll op. 53, B 108 für Violine und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

MITGLIEDER- UND GÖNNERKONZERTE

DO 22. NOVEMBER 2012

Tonhalle-Orchester Zürich
Sir Mark Elder Leitung
Rebecca Bottone Sopran
Stéphane Degout Bariton
Zürcher Sing-Akademie
Tim Brown Einstudierung

Gabriel Fauré
Requiem op. 48, Fassung für kleines Orchester 1893
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

MI 27. FEBRUAR 2013

DO 28. FEBRUAR 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Michael Sanderling Leitung
Rafat Blechacz Klavier

Hector Berlioz
Le Corsaire op. 21 H. 101
Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 2 B-Dur op. 19 für Klavier und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

LITERATUR UND MUSIK

SO 28. OKTOBER 2012

Katja Fuchs Viola
Antonia Siegers Viola
Cathrin Kudelka Violine
Anita Leuzinger Violoncello
Andreas Janke Violine
Katharina von Bock Lesung

Wolfgang Hildesheimer
Auszüge aus «Tynset» und «Masante»
Wolfgang Amadeus Mozart
Aus: Streichquintett g-Moll KV 516
Johann Sebastian Bach
Aus: Goldberg-Variationen BWV 988, Bearb. für Streichtrio
Alban Berg
Aus: Lyrische Suite für Streichquartett

SO 27. JANUAR 2013

Oscar García Violine
Thomas García Violine
Michel Rouilly Viola
Andreas Sami Violoncello
Frank Sanderell Kontrabass
Jens Andermann Einführung
Thomas Sarbacher Lesung

Jorge Luis Borges
Erzählungen und Gedichte
Astor Piazzolla, Anibal Troilo, u.a.
Tango Nuevo und Tango Argentino

SO 7. APRIL 2013

David Bruchez-Lalli Leitung
Kai Wessel Countertenor
Elmar Schmid Klarinette
Viviane Chassot Akkordeon
Ronald Dangel Kontrabass
Michael Neuenchwander Lesung
Roman Brotbeck Einführung

Robert Walser

Texte
Heinz Holliger
12 Lieder nach Gedichten von Robert Walser für Countertenor, Klarinette (Bassklarinette), Akkordeon und Kontrabass

SO 9. JUNI 2013

Andrea Del Favero Mezzosopran
Thomas Grossenbacher Violoncello
Thomas Meyer Moderation
David Philip Hefti Komponist
Kurt Aebli Schriftsteller

David Philip Hefti
«An durchsichtigen Fäden» für Mezzosopran und Violoncello (UA)

SO 23. JUNI 2013

Dénes Várjon Klavier
Izabella Simon Klavier
Andreas Janke Violine
Luis Esnaola Violine
Gilad Karni Viola
Benjamin Nyffenegger Violoncello
Daphne Wagner Lesung
Adolf Muschg Einführung

.....
Emmanuel Chabrier
 Souvenir de Munich. Quadrille auf Themen von
 Wagners «Tristan und Isolde» für Klavier zu vier
 Händen
Gabriel Fauré/André Messager
 Souvenirs de Bayreuth. Quadrille auf Themen aus
 Wagners «Ring» für Klavier zu vier Händen
Clément Doucet
 Isoldina für Klavier
Friedrich August Kummer
 Introduction und Lied an den Abendstern aus
 Wagners «Tannhäuser» für Violoncello und Klavier
Ernest Alder
 Tannhäuser, opéra de Richard Wagner für
 Klaviertrio
Paul Hindemith
 Ouvertüre zum «Fliegenden Holländer» wie
 sie eine schlechte Kurkapelle spielt für Streich-
 quartett
 Literatur von Gabriele D'Annunzio, Theodor
 Fontane, Heinrich und Thomas Mann, Robert
 Musil u.a.

TONHALLELATE

FR 28. SEPTEMBER 2012

Tonhalle Orchester Zürich
David Zinman Leitung

.....
Erich Wolfgang Korngold
 Ouvertüre zu «Captain Blood»
Max Steiner
 «Tara» aus «Gone with the Wind»
Bernard Herrmann
 Suite aus «Vertigo»
Nino Rota
 Suite aus der Filmmusik «Der Pate»
John Williams
 Star Wars, Suite für Orchester

FR 1. MÄRZ 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
Michael Sanderling Leitung
Julia Fischer Violine

.....
Antonín Dvořák
 Konzert a-Moll op. 53, B 108 für Violine
 und Orchester
Pjotr I. Tschaikowsky
 Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

FESTSPIELE ZÜRICH

SA 15. JUNI 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung

.....
Richard Wagner
 Eine Faust-Ouvertüre d-Moll
Hans Werner Henze
 Richard Wagnersche Klavierlieder für zwei Soli,
 Chor und Orchester
Hector Berlioz
 «La Damnation de Faust» – drei Orchesterstücke

FR 21. JUNI 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Melanie Diener Sopran

.....
Richard Wagner
 Vorspiel zu «Lohengrin» 1. Akt
 Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck
 Vorspiel und Liebestod aus «Tristan und Isolde»
 Ouvertüre zu «Tannhäuser»
 Vorspiel zu «Lohengrin» 3. Akt

SO 23. JUNI 2013

Dénes Várjon Klavier

.....
Richard Wagner
 Vorspiel zu «Tristan und Isolde» WWV 90,
 Bearbeitung für Klavier von Zoltán Kocsis
Franz Liszt
 La lugubre gondola (2. Fassung)
Richard Wagner
 Klavierstück in E-Dur, sogenanntes Albumblatt für
 Ernst Benedikt Kietz
 Züricher Vielliebchen-Walzer Es-Dur
 Eine Sonate für das Album von Frau M.W.
Franz Liszt
 Die Loreley S 532
 Mignons Lied
 R.W. – Venezia S 201
 Schlaflos! Frage und Antwort
 O du mein holder Abendstern – Rezitativ und
 Romanze aus «Tannhäuser» S 444
 Isoldes Liebestod aus «Tristan und Isolde» S 447

MI 3. JULI 2013

Merel Quartett
Julia Schröder Violine
Mary Ellen Woodside Violine
Ylvali Zilliacus Viola
Rafael Rosenfeld Violoncello

.....
Ludwig van Beethoven
 Streichquartett B-Dur op. 130 mit grosser
 Fuge op. 133

SA 6. JULI 2013

SO 7. JULI 2013

ZÜRICH, MUSEUM RIETBERG

Mitglieder des Tonhalle-Orchesters Zürich
David Zinman Leitung

.....
Ludwig van Beethoven
 Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93, 2. und 3. Satz
 Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60, 2. und 3. Satz
 Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92, 2. und 3. Satz
 Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67, 2. Satz
 Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125, 3. Satz
 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica», Finale

**4. INTERNATIONALER
 DIRIGIERKURS DAVID ZINMAN**

MO 1. JULI 2013

DI 2. JULI 2013

Tonhalle-Orchester Zürich
David Zinman Leitung
Alexander Neustroev Violoncello

.....
Ernest Bloch
 Schelomo, Hebräische Rhapsodie für Violoncello
 und Orchester
Hector Berlioz
 Le carnaval romain op. 9, H. 95, Overture
 caractéristique
Richard Wagner
 Vorspiel zu «Parsifal» WWV 111
Pjotr I. Tschaikowsky
 Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique», 1. Satz
Felix Mendelssohn
 Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische», 4. Satz



ERTRAG 2012/13
CHF 2011/12
CHF

Betriebsertrag**Beiträge der öffentlichen Hand**

Stadt Zürich	17'181'268.00	16'301'900.00
Stadt Zürich Defizitbeitrag Vorjahr	0.00	250'000.00
Kanton Zürich	54'166.65	130'000.00
	17'235'434.65	16'681'900.00

Beiträge von Privaten

Jahresbeiträge der Mitglieder	291'280.00	299'310.00
Gönnerverein	715'000.00	915'000.00
Spenden	1'982'161.83	2'343'210.00
Zuschuss Festspiele Zürich	300'000.00	260'091.00
	3'288'441.83	3'817'611.00

Konzerteinnahmen

Abonnementskonzerte Grosser Saal	4'157'397.00	4'365'341.75
Konzerte im freien Verkauf	1'479'516.25	1'307'278.00
Lunchkonzerte	301'934.00	371'796.00
Kammermusik-Konzerte	211'590.00	275'015.00
Sonderzyklen	115'511.00	107'168.00
	6'265'948.25	6'426'598.75

Konzertprojekte

	140'075.68	65'272.00
--	-------------------	------------------

Tourneen und Gastkonzerte

	549'618.38	1'293'137.51
--	-------------------	---------------------

Finanzertrag

	8'149.09	33'228.02
--	-----------------	------------------

Übriger Betriebsertrag

Orchesterengagement	206'724.00	253'609.20
Drucksachenverkauf, Insertionserlös	278'508.05	258'835.30
Diverse Nebeneinnahmen	1'183'718.42	780'607.43
	1'668'950.47	1'293'051.93

TOTAL ERTRAG

	29'156'618.35	29'610'799.21
--	----------------------	----------------------

Jahresverlust

	0.00	0.00
--	-------------	-------------

	29'156'618.35	29'610'799.21
--	----------------------	----------------------

AUFWAND2012/13
CHF2011/12
CHF**Betriebsaufwand****Personalaufwand**

Orchester	13'221'813.53	13'189'831.36
Direktion und Verwaltung	3'271'810.45	3'398'775.55
Dirigenten, Solisten, Gastensembles	3'957'810.82	3'877'053.85
Sozialleistungen	3'522'812.10	3'564'401.60
Tourneen und Gastkonzerte	568'983.43	1'143'141.29
Aufnahmen auf Bild- und Tonträger	94'466.55	162'597.45
Übriger Personalaufwand	189'730.46	156'302.39
	24'827'427.34	25'492'103.49

Sachaufwand

Direkte Konzertaufwendungen	1'250'220.06	933'033.99
Indirekte Konzertaufwendungen	301'596.00	275'991.09
Verwaltungsaufwendungen	430'319.28	400'934.50
Infrastrukturaufwendungen	349'364.53	364'434.18
Mieten	153'990.55	152'402.70
Marketing und Kommunikation	1'163'456.25	1'249'696.89
Tourneen und Gastkonzerte	94'494.42	281'608.77
Aufnahmen auf Bild- und Tonträger	40'028.02	89'737.72
	3'783'469.11	3'747'839.84

Finanzaufwand

780.20

34.06

Abschreibungen

95'759.29

116'806.50

Verwendung Defizitbeitrag Vorjahr**z.G. Betriebsrücklagen**

0.00

250'000.00

TOTAL AUFWAND

28'707'435.94

29'606'783.89

Jahresgewinn

449'182.41

4'015.32

29'156'618.35

29'610'799.21

BILANZ**31. Juli 2013**
CHF**31. Juli 2012**
CHF**AKTIVEN****Umlaufvermögen**

Kasse	15'973.80	24'090.35
Postkonto	1'416'887.69	650'431.32
Banken	7'417'147.92	8'212'885.53
Debitoren	561'177.40	1'107'196.75
Übrige Forderungen	3'336.02	15'775.99
Wertschriften	2'670.00	2'520.00
Rechnungsabgrenzungen	1'445'376.44	1'279'689.39
	<u>10'862'569.27</u>	<u>11'292'589.33</u>

Anlagevermögen

Bibliothek	1.00	1.00
Instrumente	121'397.00	143'401.80
Mobilien und EDV-Anlage	52'041.00	79'962.40
	<u>173'439.00</u>	<u>223'365.20</u>

11'036'008.27**11'515'954.53****PASSIVEN****Fremdkapital**

Kreditoren	467'354.55	414'305.30
Übrige Verbindlichkeiten	940'813.00	970'068.10
Rechnungsabgrenzungen	6'156'622.77	7'210'219.09
Rückstellungen	1'802'595.90	1'704'222.40
	<u>9'367'386.22</u>	<u>10'298'814.89</u>

Eigenkapital

Anteilscheinkapital	534'800.00	532'500.00
Betriebsrücklagen	684'639.64	430'624.32
Defizitbeitrag Stadt Zürich Vorjahr	0.00	250'000.00
Jahresgewinn	449'182.41	4'015.32
	<u>1'668'622.05</u>	<u>1'217'139.64</u>

11'036'008.27**11'515'954.53**

FONDSRECHNUNGEN

	Bär-Instrumenten-Fonds	Busoni/Kompositions-Fonds	Schwarzenbach/Reiff/ Fessler-Fonds	Hilfsfonds
	CHF	CHF	CHF	CHF
ERFOLGSRECHNUNG				
Ertrag				
Spenden				
Zinsen	15.60	31.28	1'168.01	355.20
Buchgewinne				
Verlust	15.60	31.28	1'168.01	355.20
Aufwand				
Anschaffungen				
Zulagen an Musiker				
Kompositionsaufträge				
Bankspesen	12.21	17.00	125.00	119.75
Buchverluste			72.00	
Gewinn	3.39	14.28	971.01	235.45
	15.60	31.28	1'168.01	355.20
BILANZ				
Aktiven				
Bank	37'561.84	62'577.82	132'914.26	557'735.13
Debitoren	5.50	10.95	408.81	2'156.97
Wertschriften inkl. Marchzinsen			43'837.00	0.00
Darlehen				1'000.00
	37'567.34	62'588.77	177'160.07	560'892.10
Passiven				
Kreditoren				
Fondskapital	37'567.34	62'588.77	177'160.07	560'892.10
	37'567.34	62'588.77	177'160.07	560'892.10
Nachweis Fondskapital				
Fondskapital am 1. August 2012	37'563.95	62'574.49	176'189.06	560'656.65
Gewinn	3.39	14.28	971.01	235.45
Fondskapital am 31. Juli 2013	37'567.34	62'588.77	177'160.07	560'892.10

Diese Fonds werden ausserhalb der Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich geführt.

BILANZ

1. Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Instrumente und Mobilien werden über eine Dauer von fünf Jahren, EDV-Anlagen über eine solche von drei Jahren linear abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5000.–. Durch Spenden finanzierte Sachanlagen werden sofort abgeschrieben.

Das gesamte Notenmaterial (Bibliothek) ist bis auf CHF 1.– abgeschrieben.

Nicht in der Bilanz ausgewiesen ist das unentgeltliche Verfügungsrecht der Tonhalle-Gesellschaft Zürich für die zum Musikbetrieb bestimmten Räume, welches im Stiftungsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft Zürich über die Errichtung der Kongresshaus-Stiftung Zürich von 1937 festgehalten wurde.

2. Debitoren

In den Debitoren sind offene Rechnungen für Abonnements und vorverkaufte Konzertkarten für die Saison 2013/14 in der Höhe von CHF 424'000.– (Vorjahr CHF 756'000.–) enthalten.

3. Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen in erster Linie Vorauszahlungen an Versicherungen und Koproduzenten sowie Aufwendungen für die neue Saison.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen zu CHF 4'553'000.– Vorauszahlungen von Abonnenten und übrigen Konzertbesuchern für die Saison 2013/14. Zusätzlich wurden Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal, für die Folgesaison bestimmte Sponsorenbeiträge und noch nicht verrechnete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie weitere Erträge für die neue Saison unter diesem Posten bilanziert.

4. Rückstellungen

Für nicht eingelöste Geschenkgutscheine wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 1'803'000.– gebildet.

5. Eventualverbindlichkeiten, Verpfändungen oder Leasingverträge:

Keine

BETRIEBSRECHNUNG

1. Beitrag Kanton Zürich

Bis zum 31. Dezember 2012 leistete der Kanton Zürich jährliche Direktzahlungen in Höhe von CHF 130'000.– (Anteil 12/13: CHF 54'000.–) im Rahmen des Gesetzes über den Beitritt zur interkantonalen Kulturlastenvereinbarung. Ab 1. Januar 2013 sind diese Beiträge in den städtischen Subventionen enthalten (Anteil 2012/13: CHF 76'000.–).

2. Beitrag Gönnerverein

Zusätzlich zu den in der Jahresrechnung ausgewiesenen Beiträgen übernimmt der Gönnerverein finanzielle Verpflichtungen, welche die Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich nicht belasten.

3. Diverse Nebeneinnahmen

In den Diversen Nebeneinnahmen sind Vergütungen für Dienstleistungen in Höhe von CHF 409'000.– enthalten, welche die Tonhalle-Gesellschaft Zürich gegenüber Koproduzenten und Fremdveranstaltern erbracht hat. CHF 547'000.– betreffen Rückvergütungen aus Versicherungen.



Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung der
Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich, bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung, für das am 31. Juli 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.



In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Stefan Gerber, consisting of a large, stylized 'S' followed by a horizontal line and a small loop.

Stefan Gerber
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Aysegül Eyiz Zala, featuring a stylized 'A' and 'E'.

Aysegül Eyiz Zala

Finanzkontrolle der Stadt Zürich

A blue ink signature of Daniel Züger, starting with a large 'D' and 'Z'.

Daniel Züger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Franco Magistris, starting with a stylized 'F' and 'M'.

Franco Magistris
Revisionsexperte

Zürich, 30. Oktober 2013



.....
Impressum

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012/13
 1. August 2012 bis 31. Juli 2013

Herausgeberin

Tonhalle-Gesellschaft Zürich,
 Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
 Telefon +41 44 206 34 40, Fax +41 44 206 34 36
www.tonhalle-orchester.ch, info@tonhalle.ch
 Redaktion Katharine Jackson

Gestaltung István Fata, Zürich
 Fotos Stücker Adair Fotografie (S.3),
 Tobias Madörin (S. 10, 11, 27, 35)
 Druck Schellenberg Druck AG, Zürich

Redaktionsschluss 15. November 2013
 Auflage 2100



